



Der Bahnhofsvorplatz wird zum Busbahnhof.

Fotos: W. H.

Aus dem Inhalt

Seite	4	Preise bei Jugend musiziert
Seite	8	Kirchenförderverein
Seite	10	Freiwillige Feuerwehr Plau
Seite	13	Gemeindehaus Gnevsdorf
Seite	15	Leistener Verein
Seite	21	Ganzliner Neuigkeiten
Seite 23/28		Amtliche Mitteilungen
Seite 29/31		Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Haushalt 2018 und Konsolidierungskonzept beschlossen

Trotz aller Sparmöglichkeiten sowie Ausschöpfung aller Ertrags- und Einnahmelmöglichkeiten hat die Stadt Plau am See einen Haushaltsausgleich nicht erreicht und muss deshalb ein Konsolidierungskonzept erstellen. Beide Beschlussvorlagen standen am 31. Januar im Mittelpunkt der Plauer Stadtvertretersitzung. Bürgermeister Norbert Reier, der sich bei den Mitarbeitern für ihre Arbeit bedankte, führte aus, dass auch der Haushaltsausgleich rückwirkend für die Jahre 2012-2014 (die Defizite aus 2012 bis 2014 haben eine Höhe von 720 813 Euro) nur sehr langfristig gelingt. Es fehlen Mittel aus der Haushaltswirtschaft zur Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze, wo jährlich 500 000 Euro Investitionen notwendig wären. Reier erläuterte: „Die Stadt Plau am See bemüht sich seit Jahren um die wirtschaftliche Belebung und damit als Hauptmotor der eigenen Einnahmemöglichkeiten. Dieses erfolgt neben dem Engagement unserer Wirt-

schaft durch gezielte Investitionen der Stadt in der Infrastruktur. Aber auch in den Anstrengungen einer besseren Verwertung des eigenen Vermögens. Die Hoffnung besteht aber auch seitens der Stadt, dass die Ausrichtung der Überarbeitung des Finanzausgleichsgesetzes mit Beschluss durch den Landtag bessere Finanzausstattungen für wirtschaftsschwache Gemeinden vorsieht, wo wir auch höhere Finanzzuweisungen erhalten würden. Sollten seitens der Kreisumlage keine wesentlich höheren Belastungen für die Stadt zukünftig entstehen, wären auch die Jahre ab 2019-2021 im Ergebnis besser darzustellen und der Haushaltsausgleich anzustreben.“

Ab 2025 kann bei der derzeitigen Kredittilgung der Haushalt eine Entlastung erfahren und die älteren Fehlbeträge abbauen helfen, so dass bei Beibehaltung der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Fehlbetrag dann danach ausgeglichen werden kann.

Beim Haushaltsplanentwurf besteht das Hauptziel der Stadt schwerpunktmäßig im Konsolidierungsbestreben und der weiteren Entschuldung. Auch wenn zu Beginn des Haushaltsjahres eine sehr hohe Liquidität ausgewiesen wird und keine neuen Kredite für Investitionen und Umschuldung notwendig sind, sollen wichtige Investitionen umgesetzt werden wie der Bahnhofsvorplatz als ÖPNV-Maßnahme. Der Bürgermeister betonte: „Als positive Effekte 2018 schlagen auch für unseren Haushalt der wirtschaftliche Aufschwung, die Überarbeitung des Finanzausgleichsgesetzes und die Absenkung der Kreisumlage um 2 Prozent durch. Wichtig zu erwähnen ist auch, dass ab 2018 kein Altfehlbetrag aus dem Altkreis Parchim mehr zu zahlen ist (ca. 97 000 Euro). Auch die eigene Betreibung des Klärwerkes hat sich entsprechend unserer Einschätzung positiv gestaltet, so dass wir die Abwassergebühren nach Neukalkulation ab 2019 absenken werden.“ Die Verschuldung konnte auf 5 Millionen Euro reduziert werden, von ehemals 11 Millionen Euro, wie Reier stolz verkündete.

In der Haushaltssatzung sind Einnahmen in Höhe von rund 12 600 000 Euro und Ausgaben von rund 12 900 000 Euro vorgesehen, es bleibt ein Fehlbetrag von 300 000 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus der Rücklage, so dass das Jahresergebnis ausgeglichen ist. Der Stellenplan in der Verwaltung beträgt 61,85 Vollzeitstellen, wobei 0,5 reduziert wurden. Die Personalkosten belaufen sich auf rund 3,5 Millionen Euro. Reier nannte einige Eckdaten. Die Bevölke-



Der Wasserwanderrastplatz kostet die Stadt in diesem Jahr 36 600 Euro

rung stieg per 30.06.2016 um 91 Einwohner und beträgt 6146. Es gibt 512 Betriebe, von denen 28 Prozent Gewerbesteuern zahlen. Die Stadt wendet an Zuzahlungen für Kinderkrippe, Kindergarten und Hort im Jahr 475 500 Euro für 373 betreute Kinder auf. Die Kreisumlage macht rund 2 100 000 Euro aus. Die Stadtvertreter votierten einstimmig für beide Vorlagen. In der Sitzung wurden ebenso einhellig angenommen der Gesellschaftsvertrag der Wohnungsgesellschaft Plau mbH und der Maßnahmebeschluss Sanierung Abwasser-Pumpwerk

am Mediclin-Komplex in Quetzin. Zu letzterem erläuterte der Bürgermeister, dass die Erneuerung des 1994 gebauten Pumpwerkes wegen des schlechten Bauzustandes dringend geboten ist. Das Pumpwerk nimmt als Druckrohrleitung die Abwässer aus Quetzin auf und leitet sie weiter zum Pumpwerk Wiesenweg und von dort zur Kläranlage. Die Mediclin leitet ihr Abwasser direkt in das Pumpwerk ein, so dass eine kurze Bauzeit und eine aufwendige Wasserhaltung erforderlich sind. Die Kosten liegen bei rund 56 000 Euro. W. H.

Plauer Bürgermeister informierte

Bürgermeister Norbert Reier gab am 31. Januar bei der Plauer Stadtvertreterversammlung folgende Informationen: Angesichts der vielen Investitionen hält das Stadtoberhaupt das Jahr 2018 für Plau am See für ein bedeutsames Jahr: Haus des Gastes, Gestaltung Burghofgelände, Bahnhofsvorplatz und 2. Bauabschnitt Radweg Klinik Silbermühle bis Gemarkungsgrenze Ganzlin. Deren finanzieller Rahmen ist nur mit der Sanierung der Schule am Klüschenberg vergleichbar. Auch die Überarbeitung des Verkehrskonzeptes, die Verabschiedung des Einzelhandelskonzeptes und die Überplanung des Gewerbegebietes erfordern mittelfristige Entscheidungen, die für die weitere Entwicklung der Stadt von großer Bedeutung sind. Reier ging dann auf einzelne Vorhaben ein: Haus des Gastes - Ausbau des Hauptgebäudes. Nach der Vervollständigung der inneren Tragwerkskonstruktion sind die Dachdecker beim Eindecken des Daches. Die alten Dachsteine reichen aus, deshalb erfolgt eine komplett neue Dacheindeckung. Dann werden die Wände gereinigt und die neuen Fenster eingesetzt. Darauf kann der Innenausbau beginnen. Ausbau der Infrastruktur um die Burg: Die Abstimmung zur Realisierung ist in den zuständigen Ausschüssen beraten und abgestimmt worden, so dass die Leistungen jetzt ausgeschrieben werden können. Die fußläufige Anbindung des Parkplatzes zur Postallee hat der Bauhof realisiert, so dass man halbwegs trockenen Fußes zur Innenstadt auf kürzestem Weg gelangt. Ausbau Bushalteplatz am Bahnhof: Der Vergabebeschluss liegt der Stadtvertretung vor, bei Zustimmung kann die Vergabe erfolgen und die Firma die Materialbestellungen auslösen und mit dem Bau bei offenem Wetter beginnen. Die Busse werden während der Bauzeit in der Bahnhofstraße halten. Radwegeausbau: Die Ausschreibung ist erfolgt. Im Vorfeld muss noch eine Forstmaßnahme durchgeführt werden, um die Baufreiheit zu garantieren. Während des Baus wird eine Umleitung des Radweges über den Millionenweg - B 103 - B 198 - Plauer See Richtung ehem. Ganzliner Pumpstation ausgeschildert.

Zum Ausbau des DSL-Netzes in Plau am See berichtete Reier: „An vielen Stellen des Stadtgebietes wurden DSL-Verteiler

der Telecom neu gesetzt, die vom Süden von Appelburg bis nach Quetzin aufgestellt, bestückt und verklemmt bis zu den Hausanschlüssen verbunden werden. In einigen Abschnitten wird das Opalnetz durch Kupferkabel ersetzt und bis zu den Hausanschlüssen geführt. Aber Glasfaserhausanschlüsse sind bei der Telekom nicht vorgesehen. Am 29. Januar gab es eine Rücksprache mit der WEMACOM bezüglich der letzten Kundengespräche und des weiteren Ausbaus im Stadtzentrum. Die WEMACOM wird ein Projekt im Kerngebiet des Zentrums von der Elde bis Tuchmacherstraße - Schulstraße - Lange Straße - Wallstraße nochmals wirtschaftlich prüfen und Möglichkeiten der Erschließung planen und dann sich konkret entscheiden, ob sie handeln oder nicht. Zugesagt wurden auch gemeinsame einzelne Erschließungen öffentlicher Gebäude, wenn die entsprechenden technischen Voraussetzungen die Realisierung gewährleisten können. Im Norden wird die Erschließung von derzeit 240 Hausanschlüssen auf 300 erweitert.“

Am 27. Februar um 18 Uhr laden der Amtsvorsteher, der Bürgermeister, die Tourist-Info GmbH und der Verkehrsverein alle Touristiker und Politiker zur Auswertung des Tourismusjahres ein. Dann soll auch über die Weichenstellung der Zukunft beraten werden. Der Bürgermeister berichtete, dass es zunehmend Beschwerden der Urlauber gibt, was die Sauberkeit und den Hundekot anbelangt. Dazu stellte er fest: „Wir bemühen uns ganzjährig, für die Hundehalter Kotbeutel bereitzuhalten, trotzdem werden das Ufer in der Strandstraße und der Spielplatz an der Kirche verschmutzt. Das Stadtzentrum ist unser Aushängeschild und kein Hundeklo. Zum Halten von Hunden gehört auch Sitte und Anstand. Die Tiere sind dafür nicht verantwortlich, sondern die Hundehalter. Sollte sich das zukünftig nicht ändern, werden wir gezwungen sein, die Verursacher stärker zu kontrollieren und Verstöße zu ahnden. Die Papierkörbe sind keine zweite Schiene der Abfallentsorgung, sondern dienen den Kunden, den Gästen wie auch eigenen Bürgern für die Entsorgung von Einzelabfällen, wie z. B. Kleinverpackungen.“

Reier äußerte sich auch zur künftigen Parkplatzbewirtschaftung mit Parkautomaten: „Mit 162 Unterschriften ist uns der Wille einiger betroffenen Bürger zugeschiedt worden, wofür ich mich im Namen der Stadt bedanken möchte. Wir werden über die Probleme der Anwohner weiter beraten und Beschlussfassungen im Sinne von Anwohnern bestimmter Straßenzüge versuchen zu berücksichtigen. Dazu sind noch weitere Gespräche mit der Verkehrsbehörde notwendig. Diese werden das Aufstellen von Parkautomaten betreffen und die dazu notwendigen verkehrsrechtlichen Anordnungen zur Beschilderung, weil die Ausweisung und Beschilderung der geplanten Anwohnerstraßen genehmigt werden muss. Das Problem wird sich sicherlich im nachbarlichen Streit um den zu beanspruchenden Parkplatz in den ins Auge gefassten 2 - 4 Anwohnerstraßen fortsetzen. Denn es gibt dort mehr Anwohner und angemeldete Fahrzeuge als zur Verfügung stehende Stellplätze. Schließlich geht es um das Gleichbe-



Plauer Burghof.

Foto. W. H.

handlungsrecht. Und trotzdem sollten wir probeweise uns auch dabei ausprobieren und unsere Erfahrungen sammeln. Denn manches Problem, was wir herbeireden, muss nicht unbedingt ein Problem werden. Ich will nichts versprechen, was ich später nicht halten kann, wir werden aber weiter im Gespräch bleiben. Unterm Strich haben wir seit dem 8.12.2017 130 Stellplätze für Pkw im Stadtgebiet mehr.“ Reier teilte auch mit, dass vorgesehen ist, die Parkautomaten für die Parkzeit von 9 - 17 Uhr vorzusehen.

W. H.

Ausgaben der Stadt Plau am See 2018

Die Stadtverwaltung hat 2018 u. a. folgende Ausgaben für Abschreibungen, Personalkosten, Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige laufende Aufwendungen: Brandschutz/Feuerwehr: 162 100 Euro; Grundschule 223 200 Euro; Schule am Klüschenberg 432 600 Euro; Heimat- und sonstige Kulturpflege 37 100 Euro; soziale Hilfen und Leistungen 49 800 Euro; Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen: 622 800 Euro; Jugendfreizeitzentrum/Spielplätze 167 500 Euro; Kureinrichtung 69 800 Euro; Gemeindestraßen 883 300 Euro; Straßenreinigung, Winterdienst 108 100 Euro; Wasserwanderastplatz 36 600 Euro; Eldehafen 44 700 Euro; Grünflächen/Parkanlagen: 11 300 Euro; Erholungseinrichtungen 96 500 Euro; öffentliche Toiletten 32 300 Euro; Tourismusförderung/Bauhof: 30.400 Euro.

Städtische Investitionen in 2018

U. a. investiert die Stadt Plau am See 2018 für folgende Maßnahmen: Bauhof Ersatzbeschaffung Multicar mit Arbeitswerkzeuge 100.000 Euro; EDV 79 500 Euro; Grundschule Ersatzbeschaffung Klassensätze 24.000 Euro; Seenradweg 287 000 Euro; Burganlage 2 332 000 Euro; Sporthalle Grundschule Planungskosten 20 000 Euro; Sielnetzbau: 130 000 Euro; Busparkplatz Bahnhof: 210 000 Euro.

Fasching als Halbjahresabschluss

Bevor die Schüler der Klüschbergsschule in die Winterferien entlassen wurden, fand der Fasching der 5. und 6. Klassen statt. Wie immer hatten die Neuntklässler, unterstützt durch die Schulsozialarbeiterin Andrea Vieniues, für die Jüngeren diese Feier vorbereitet und durchgeführt. In der Pause boten sie ein Schminkstudio an, das für so manche Verkleidung das I-Tüpfelchen darstellte. Aber auch die Kostüme konnten sich sehen lassen. Die Vielfalt war sehr groß, und manche Kinder waren kaum wiederzuerkennen. Dann war es soweit. Die Großen holten die Kleinen aus den Klassenräumen ab und führten in die bunt geschmückte Klüschbergshalle. Moderatorin Gina begrüßte alle und eröffnete die Party mit einer Polonaise. Das war ein guter Auftakt und diente gleichzeitig zum Warmmachen. Ohne Pause ging es weiter mit „Feuer, Wasser, Sturm“, was auch die letzten aus der Reserve lockte. Es gab Stände wie Glücksrad, Dosenwerfen, Standesamt, Fotostudio und den Sportparcours, die die ganze Zeit geöffnet waren. Kleine Highlights waren der Stuhltanz, Eierlaufen und das Schaumkuss-Wettessen, bei dem alle viel Spaß hatten. DJ Fabrice sorgte für die passende Beschallung, und auch der Verpflegungsstand bot etwas für den kleinen Hunger und Durst. Nach zwei Stunden ging dieser vergnügliche Vormittag langsam zu Ende, und dann endlich begannen sie, die wohlverdienten Winterferien. Wir wünschen allen Schülern und Lehrern gute Erholung.

Bea Schulz, Klüschbergsschule



Anzeige



W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Immobilien-
gesellschaften &
Eigentümer-
gemeinschaften

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-
entwicklung
& Verkauf

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT: (Kaufpreis zzgl. 7,14 % Courtage inkl. MwSt.)

Heiligengrabe/Prignitz – EFH Wfl. ca. 160 m² auf Doppelgrundstück ca. 1400 m², Bungalow, Doppelcarport, Garage, Werkstatt, Massivkeller, Gas, 2 Kamine **VB: 240.000 €**
Plau am See – exklusives EFH mit Doppelgarage, Grdst. 1500 m², Wfl. 320 m², Wellnessbereich mit Pool, großer Garten mit Teich, Garage, Terrasse **VB: 420.000 €**
Plau am See – Einfamilienhaus mit Garten in Eldenähe, Grdst. ca. 450 m², Schuppen, Wohnen auf 3 Etagen, 6 Zi, überdachte Terr., 2 Bäder, voll möbliert, Heizung 2014 **VB: 185.000 €**

Pinnow/SN – ruhiges Wochenendgrundstück mit Ferienhaus, ca. 1.159 m² Grdst., Wfl. 26 m² auf 68 m² erweiterbar, Fundamente für Ausbau vorhanden, Teillunterkellerung, Terrasse, Seenähe, gute Anbindung nach Schwerin provisionsfrei **VB: 98.000 €**

Pinnow/SN – Gaststätte mit Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl. komplett ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, zum MFH ausbaufähig **VB: 115.000 €**

Plau am See – kleine Gaststätte in bester Citylage, ca. 73 m² Nutzfl. + Außenterrasse, ca. 149 m² Grdst., eigener Parkplatz **VB: 120.000 €**

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag & Freitag: 11.00 – 17.30 Uhr

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag nach Terminvereinbarung

Weitere Angebote im Büro Markt 25, Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Aufgrund steigender Nachfrage suche ich für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen, Bauernhöfe u. Bootshäuser. Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

WOHNUNGEN IN PLAU AM SEE

2,5-Zimmer-Maisonette-Wohnung – ca. 45 m², EBK, Bad mit Dusche **KM: 295 €**

2-Zimmer-Wohnung – ca. 43 m², EBK, Tageslichtbad mit Wanne, Innenstadt **KM: 295 €**

3-Zimmer-Wohnung – ca. 62 m², EBK, Duschbad, Carport, Terrasse, Eldenähe **KM: 365 €**

WEITERE WOHNUNGEN IN PLAU
AM SEE UND UMGEBUNG AUF
ANFRAGE IM BÜRO, MARKT 25.

Plau am See – ruhiges Mehrfamilienhaus mit 4 ETW, 2-3 Zi-Whg., Gesamtl. ca. 186 m², mit Mieteinnahmen, Paketverkauf **VB: 110.000 €**

Plau am See – ETW ca. 58 m² in alter Mühle mit Ausbaureserve ca. 122 m², Balkon, Innenhof, Stellplätze **VB: 88.000 €**

Plau am See – ETW, 3- Zi, 86 m², Kü, Tageslichtbad, DG Innenstadtlage, Stellplatz **VB: 89.000 €**

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**

Plau am See – 2-Zi-Eigentumswhg. in der Innenstadt mit Stellpl, Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du, EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 42.000 €**

Durch erfolgreiche Vermittlung und weiterhin hohe Nachfrage suche ich für meine Kunden und Partner ständig Mehrfamilienhäuser, Stadt- und Ferienhäuser, Mietwohnungen, Eigentumswohnungen sowie Baugrundstücke, Bootshäuser, Ackerflächen und Bauernhöfe.

Plau erfolgreich bei „Jugend musiziert“



Ein turbulentes Wochenende liegt hinter 6 Schülern, die in Plau am See die Grundschule „Kantor-Carl Ehrich“ und die „Regionale Schule am Klüschenberg“ besuchen. Mit von der Partie war außerdem noch eine Schülerin aus Zislow, die in Malchow zur Schule geht.

Vom 19. bis 21. Januar fand in Schwerin der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Die besten Musikschüler der Städte Schwerin und Wismar, der Landkreise Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim kamen zusammen, um an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Schon allein die Teilnahme war also eine Auszeichnung. Die intensive Beschäftigung mit Werken großartiger Komponisten verschiedener Stilepochen hat die jungen Künstler enorm in ihrer musikalischen Entwicklung gefördert.

Die größte Konkurrenz hatten die jungen Pianisten in der Kategorie „Klavier vierhändig“ in der Altersgruppe II im Alter von 10 und 11 Jahren. Während die Musikschüler aus den beiden Schweriner Musikschulen den Saal und das Instrument gut kannten und vorher schon oft dort proben konnten, mussten sich die aus den anderen Regionen kommenden Teilnehmer kurz vor ihrem Auftritt mit allen Gegebenheiten vertraut machen, was allein schon eine große Leistung ist. Denn es bedeutet, sich auf den Flügel einzustellen, zu spüren, wie anders der Anschlag ist als auf einem Klavier, wie anders die Töne klingen, sich auf die Akustik des Raumes einzustellen und dann alle einstudierten musikalischen und technischen Details in dieser kurzen Zeit entsprechend auf diese zu beachtenden Einzelheiten zu fokussieren.

Die jungen Pianisten haben mit ihren hervorragend gespielten Programmen große Beachtung gefunden und können sehr stolz auf das Erreichte sein. Sarah Brauer und Daniel Drüsedau aus Plau am See und Clara Meyer aus Zislow und

Katharina Keil aus Twietfort wurden mit einem ersten Platz, das Duo Marc Laude und Theo Hintze aus Plau am See mit einem zweiten Platz ausgezeichnet. Alle Klavierschüler erhalten ihren Unterricht bei Heide und Christiane Klonz.

Florentine Herrmann, Schülerin im Fach Blockflöte bei Volker Schubert an der Kreismusikschule Ludwigslust-Parchim, freut sich ebenfalls über ihren erspielten 1. Platz. Auch sie hat sich lange und intensiv auf „Jugend musiziert“ vorbereitet und mit ihrem abwechslungsreichen Programm mit Werken von Pepusch, Staeps, Bonsor und van Eyck gepunktet.

Foto/Text: Andreas E. Keil

Fotoworkshop: FRÜHLINGS-LICHT am 7./8. April

Gerade im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide gibt es ursprüngliche Schönheiten in der Natur, die sonst nur noch schwer zu finden sind. Die Linien und Formen der Landschaft mit ihren alten Eichen, stillen Wäldern und klaren Seen sind außergewöhnliche Fotomotive. Ausdrucksstarke Motive zu finden und sie dann ins richtige Licht zu setzen, sind die Voraussetzungen für interessante und berührende Bilder. Im Fotoworkshop bei Monika Lawrenz lernen Sie, wie Sie durch Bildgestaltung und die richtige Vorauswahl an Ihrer Kamera künstlerische Akzente in der Naturfotografie setzen können. Ziel ist es, eine eigene individuelle Sichtweise und fotografische Handschrift zu entwickeln. Nach der Fototour werden die entstandenen Bilder am Rechner gemeinsam gesichtet und ausgewertet. Fünf besonders gelungene Bilder von jedem Teilnehmer werden im Adobe Lightroom-Programm bearbeitet und in einer abschließenden Dia-Show präsentiert.

Dauer der Veranstaltung: Sonnabend, 7. April: 11 – 20 Uhr nach einer kurzen theoretischen Einführung Fototour durch den Naturpark und Sonntag, 8. April ab 9 Uhr – 13 Uhr Auswertung, erste Bildbearbeitung, Bildbesprechung und Präsentation der Bilder. Preis: 98 Euro, Teilnehmer: 12. Anmeldungen: Bitte mit vollständigem Namen, Adresse und Telefonnummer direkt bei Monika Lawrenz, Lettenhaus, 19399 Woosten, Tel: 038736-43 047, mobil: 0178- 472 22 95, email : fotografie@monikalawrenz.de; Mobil: 0178 – 472 22 95 (Naturpark)

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/ WH u. BGST WF ca. 80 m², EG - 1 Zi., Küche, Bad mit Dusche, Diele, OG - 3 Zi., Flur, DG - 1 Zi, Wasser/Abwasser - neu, Schuppen, Werkstatt, Garten, ca. 227 m² Gfl, Bedarfsausweis-325 kWh(m²a), H. Gas, Bj 1890, 1995, ca. 227 m² Gfl., **KP 100.000 €**
Kuppentin / FH, BJ 1979, WF/NF ca. 70 m², WZ, SZ, Küche mit EBK, Wintergarten als Esszimmer, Toilette, Sauna, Dusche, Freiterrasse, Werkstatt, Solarwärmelanlage, Sammelgrube, Carport, Geräteschuppen, Bootssteg möglich, ca. 597 m² Gfl. **KP 90.000 €**
Plau am See Bootshaus mit Motor Yacht Vista 238 - L: 7,10 / B: 2,50 / TG: 0,40, Dach neu 2016, Kochplatz, Hängeboden SZ, Wohnzimmer, Strom/Wasser - Reeke II - **KP 55.000 €**
Plau am See Bootsschuppen mit Motorboot -Aluminium - L: 6,00 / B: 2,20/TG: 0,30, Heckmotor Mercury 18,5 KW, Dach neu, ein Zimmer, Strom/Wasser - Reeke II **KP 33.000 €**
Plau am See Bootsschuppen, sehr guter Zustand, Länge: 10,00 m, Breite: 4,00 m, Dach 2 Lagen Pappe, Strom/Wasser - Reeke I - **KP 25.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² – Elektr. Hz., BJ 1900, - Bedarfsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 315,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m² – Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m²a), **KM 310,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 52 m² – Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m²a), **KM 225,00 €**

- 1 RW, DG, WF ca. 30 m² – Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m²a), **KM 150,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg



Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79





v.l.n.r. Schmülling, Cunitz, Reier.

Foto: W. H.

Glückwunsch zum 100. Geburtstag

„Ich lese gern“, bekannte Hertha Cunitz, die am 29. Januar in Plau am See ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feierte. Dazu benutzt sie eine Brille, aber sonst ist sie weder auf eine See- noch auf eine Hörhilfe angewiesen. Die Jubilarin wurde in Wolhynien geboren, von wo ihre Eltern mit ihr vor den Revolutionswirren in Russland nach Deutschland, nach Canow bei Wesenberg, flüchteten. Zunächst ging sie in „Stellung“ und war Dienstmädchen in einer Pension in Berlin, deren Besitzerin, wie es der Zufall so will, aus Plau stammte. Stolz berichtete ihre Tochter Inge, bei der sie seit zehn Jahren lebt, dass sich ihre Mutter selbst das Schreibmaschinenschreiben und das Stenographieren beigebracht hat, um dem Dienstbotendasein zu entfliehen. Sie arbeitete dann als Sachbearbeiterin, war bei der Polizei tätig, leitete eine Wäscherei in Wismar und ein Ferienhaus in Parchim. Mit 63 Lebensjahren ging sie in Rente. Seit 1990 ist die Jubilarin Witwe. Sie hat drei Töchter, fünf Enkel, neun Urenkel und einen Ururenkel. „Meine Mutter ist ein grundfröhlicher Mensch, der gern lebt, sie ist schlagfertig und humorvoll“, so ihre Tochter Inge.

Wolfgang Schmülling, 1. Stellvertreter des Landrates, überbrachte die Glückwünsche der Ministerpräsidentin und des Landrates. Bürgermeister Norbert Reier gratulierte im Namen der Stadt Plau am See, des Bürgervorstehers und in seinem Namen der noch immer rüstigen Seniorin, und wünschte ihr noch weiterhin eine gute Gesundheit, worauf sie kategorisch antwortete: „Wenn von Krankheiten erzählt wird, nehme ich meine Beine in die Hand!“

W. H.

Sternsingeraktion 2018

Am 2. Januar brachten die Heiligen Drei Könige mit Liedern und Texten den Segen ins Haus. 20°C+M+B+18 „Christus segne dieses Haus“. Katholische und evangelische Kinder waren als Sternsinger in Plau, Ganzlin, Wendisch-Priborn und Retzow unterwegs. Dieses Jahr wird die Aktion „Gemeinsam gegen die Kinderarbeit in Indien und Weltweit“ unterstützt. Dafür wurden 1727 Euro gesammelt.

E. Knaus

Statistik 1880

Plau hatte 1880 4026 Einwohner (1904 Männer und 2122 Frauen). In der Stadt lebten 52 jüdische Mitbürger. Es gab in den 685 bewohnten Häusern 953 Familienhaushalte und 154 Einzelwohnungen.

FÖJler gesucht!

Im September 2018 wird im Naturpark wieder eine FÖJ-Stelle frei! Das Freiwillige Ökologische Jahr, kurz FÖJ, ist eine wunderbare Möglichkeit, sich zu orientieren und praktische Erfahrungen zu sammeln. Der Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide bietet seinen FÖJlern ein vielfältiges Themenspektrum, um die Arbeit im Naturpark kennenzulernen. Was ist überhaupt ein FÖJ? Etwas wirklich Gutes. Es ist ein Jahr, in dem Du viele neue berufliche und persönliche Erfahrungen sammeln darfst. Du bist gerade mit der Schule fertig geworden und möchtest Dich praktisch orientieren? Du möchtest im Natur- und Umweltschutz arbeiten? Dann bewirb Dich jetzt für ein FÖJ! Du kannst viele Arbeitsbereiche kennenlernen oder Dich in eigenen Projekten verwirklichen. Ich konnte mich in den Bereichen Imkerei, Umweltbildung, Landschaftspflege, Artenwissen, Grafikdesign und Politik weiterbilden. Vor allem weiß ich jetzt ein Stück mehr was ich will. Neugierig geworden? Dann nimm Kontakt mit uns auf: Tel. 0387 387 3900 email poststelle-nsh@lung.mv-regierung.de Wir freuen uns auf Dich!

Der kleine Spatz

Der Haussperling ist wieder der am häufigsten gemeldete Vogel. Das ergab die 8. bundesweite „Stunde der Wintervögel“, zu der der Naturschutzbund Deutschland (NABU) aufgerufen hatte. Im Volksmund auch „Spatz“ gehört der Haussperling zu den häufigsten heimischen Vogelarten. (Naturpark)

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (0387 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immobilien.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH mit Einliegerwohnung in Seelust ca. 170 m² Wfl., auf 1150 m², Garage, Carport
VB 305.000,00 €

Plau am See – Reihenhaushaus mit separatem Garten oder Gewerbefläche, ca. 95 m² Wfl., auf ca. 673 m²
VB 79.000,00 €

Plau am See – ETW in der Wendenburg mit Seeblick, ca. 91 m², DG, Balkon **VB 260.000,00 €**

Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m²
VB 169.000,00 €

Goldberg kleines EFH am Meadow See, Sanierungsbedürftig, ca. 70 m² Wfl., 1350 m² **VB 45.000,00 €**

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 6000 m², **VB 49.000,00 €**

Plau am See – DHH im OT Quetzin sehr hochwertig saniert, Kamin, auf 866 m², ca. 174 m² Wfl.
VB 250.000,00 €

Rechlin DHH direkt an der kleinen Müritz, Renovierungsbedürftig, ca. 130 m² Wfl., auf 880 m²
VB 165.000,00 €

Trietfort – hochwertiges Ferienhaus Bj: 2015, 290 m² Grundstück **VB: 85.000,00 €**

Cambis – DHH sanierungsbedürftig, 435 m², voll erschlossen, 90 m² Wfl. **VB: 39.000,00 €**

Bootschaus Plötzenhöhe auf günstigem Pachtland mit Sportboot Ibis und Hebeanlage **VB 17.000,00 €**

Baugrundstücke

Dresenow – Baugr. ca. 9000 m², auch teilbar **15.000 €/m²**

Gaarz – Baugr. ca. 1450 m², teilerschl. **VB 19.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Millionenweg 2 – 2 Z., ca. 49 m², EG **KM 250,00 €**
Gr. Burgstr. 16 – 1 Z/EBK, ca. 34 m² mit zusätzlichem Schlafboden **KM 230,00 €**

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², DG, Balkon **KM 340,00 €**

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 68 m², 1. OG, Balkon **KM 355,00 €**

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², DG, Balkon **KM 320,00 €**

Schulstr. 58 – 2 Z/EBK, ca. 46 m², DG **KM 260,00 €**
Schulstr. 58 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG **KM 290,00 €**

Marktstr. 11 – 2 Z/EBK, ca. 39 m², 1. OG **KM 250,00 €**
Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG hofseitig **KM 250,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 42 m², 1. OG **KM 260,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 38 m², EG **KM 240,00 €**

Burgplatz 6 – 2 Z., ca. 54 m², DG **KM 290,00 €**
Steinstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 50 m², DG über zwei Ebenen **KM 300,00 €**

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK, ca. 62 m², EG, Balkon **KM 330,00 €**

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 47 m², DG **KM 270,00 €**
Klitzingstr. 21 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², 1. OG **KM 350,00 €**

Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 56 m², 1. OG **KM 330,00 €**
Steinstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 58 m², DG über zwei Ebenen **KM 315,00 €**

H. Niemann 12b – 3 Z/ Küche Dachterrasse, Garage, 118 m² **KM 810,00 €**
Plauerhäger. 11 – 2 Z/Küche ca. 42,5 m² **KM 260,00 €**

Geschäftsräume

Steinstr. 16 – Ladenlokal **KM 280,00 €**

Ab Mai neu sanierte 2-+ 3-Raumwohnungen am Markt 1 zum Vormerken

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen.

Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.



Jetzige Amtsausschussmitglieder v. l. Norbert Reier, Paul Schulz, Dr. Uwe Schlaack, Jens Fengler. Fotos: W. H.

Amtsvorsteher Paul Schulz wurde 70

Zu einem Empfang hatte Paul Schulz am 30. Januar ins Plauer Rathaus eingeladen: Er feierte seinen 70. Geburtstag. Viele Weggefährten kamen, um ihm zu gratulieren. Paul Schulz, dessen Eltern es aus Schlesien nach Retzow verschlagen hatte, lernte in der dortigen LPG den Beruf eines Rinderzüchter und blieb sein Arbeitsleben lang der Landwirtschaft treu - noch heute hält er Tauben, Hühner und Kaninchen. Er wurde Brigadier und 1976 LPG-Vorsitzender, der er bis zu deren Auflösung treu blieb. Danach machte er sich mit einer GbR selbständig bis 2000, war danach Projektkoordinator für das FAL-Vorhaben „Unsere Region schmeckt“, bis er 2013 in den Ruhestand eintrat.

Paul Schulz engagierte sich langjährig in der Gemeindepolitik und wurde 1991 zum Retzower Bürgermeister und 1999 zum Amtsvorsteher des Amtes Plau-Land gewählt. Diese Funktion übte er auch nach Fusion mit der Stadt Plau am See aus und ist noch heute Amtsvorsteher des Amtes Plau am See. Als Abgeordneter in der Gemeinde Ganzlin erhielt er mehrfach das Vertrauen seiner Mitbürger. Paul Schulz ist Witwer, hat drei Kinder und vier Enkel.

W. H.



Ehemalige Amtsausschussmitglieder v. l. Rüdiger Hoppenhöft, Horst-Werner Frommer, Klaus Baumgart, Paul Schulz, Jochen Koch, Klaus Fengler, Fred Hamann

Anzeige



Am 6. Januar 2018 verstarb meine liebe Mutti

Mariechen Lemke.

In Liebe

Birgitt und Familie

Wendisch Priborn, im Januar 2018

Die Stadt Plau am See ehrt Georg Weisbrich

In der Plauer Tourismusregion kennt jeder Georg Weisbrich, der 1966 - zunächst geplant für nur ein Jahr - nach Plau kam und hier das Ferienobjekt der Handwerkskammer des Bezirkes Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) übernahm. Inzwischen sind es aber 52 Jahre, in denen er unermüdlich daran arbeitete, die Stadt Plau und ihre Umgebung deutschlandweit bekannt zu machen. In der DDR ermöglichte er zusammen mit 25 Beschäftigten von Mai bis September jeweils 220 Urlaubern eine schöne Ferienzeit direkt am Plauer See. Sein Hobby, das er seit 1963 betreibt, ist die Shetlandponyzucht. Sein größter Erfolg: 2003 errang sein Mini-Shetlandpony-Hengst Dodo bei der Hengstkörung in Redefin eine Goldmedaille. Am 1. Februar beging Georg Weisbrich seinen 85. Geburtstag und hatte dazu zu einem Empfang eingeladen. Plaus Bürgermeister kam nicht nur zum Gratulieren sondern brachte auch das Goldene Buch der Stadt mit, in das sich der Jubilar eintragen durfte. Reier würdigte ihn mit den Worten: „Die Stadt Plau am See ehrt Georg Weisbrich aus Anlass seines 85. Geburtstages mit einer Eintragung ins Goldene Buch. Als Urgestein der Tourismusentwicklung wirkt er 52 Jahre in der Branche und ist als Botschafter unserer Tourismusregion auf Messen und Werbeveranstaltungen in Erscheinung getreten. Urlauber und Gäste nach Plau am See zu holen, sie gut zu versorgen und qualitativ hochwertige Familienangebote zu entwickeln, ist sein Lebenselixier. Für das gezeigte Engagement bedankt sich die Stadt Plau am See ganz herzlich.“ Der Geehrte zeigte sich überwältigt: „Das ist eine ganz große Freude, das habe ich gern für die Stadt gemacht.“ W. H.



Georg Weisbrich trägt sich ins Goldene Buch ein.

Das Amtsblatt „Plauer Zeitung“

Bürgermeister Norbert Reier informierte in der Stadtvertretersitzung: Von vielen Bürgern erhalten wir Beschwerden, dass die Plauer Zeitung nicht jeden Haushalt erreicht. Dafür möchten wir uns entschuldigen, aber auch gleichzeitig informieren, dass es nur einen Mecklenburger Zeitungsvertrieb gibt, welcher mit der Verteilung der Zeitung beauftragt ist. Die für das Austragen zuständigen Zusteller wechseln häufig und haben vor allem Probleme bei den Haushalten, die keine SVZ abonniert haben. Wir brauchen zur Beschwerde immer die konkrete Anschrift, um wieder Rücksprache mit dem Verantwortlichen zu führen. Wir können nur hoffen, dass es beim nächsten Mal besser läuft.

Taxi
R. Nowak
seit 1977



Taxi
A. NOWAK-KLINGBEIL
seit 1998

20 Jahre Taxi Nowak-Klingbeil

*Danke sagen wir all' unseren treuen
Kunden und Geschäftspartnern für
das entgegengebrachte Vertrauen.*

*Ein großes Dankeschön auch an meine
Mitarbeiter für die Unterstützung und
den guten Zusammenhalt im Team.*

Andrea Nowak-Klingbeil

Weiterhin übernehmen wir für Sie
Kranken- (alle Kassen), Kurier-,
Dialyse- und Schülerfahrten.

Bergstraße 3 · 19395 Plau am See
Telefon: 0387 35/41111 · Mobil 01 73/20821 31

Danke

Es war mir eine große Freude, dass so viele Gäste
meiner Einladung gefolgt sind und meinen
85. Geburtstag mit mir gefeiert haben.

Ich bedanke mich herzlich für die Glückwünsche,
Spenden, Blumen und Geschenke.

Ein Dankeschön auch meiner Familie und dem
Team vom Ferienpark Heidenholz & Aparthotel
„Am See“ für die wunderschöne Gestaltung
meines Ehrentages.

Georg Weisbrich

Plau am See, im Februar 2018

Ich möchte mich für die mir zuteil
gewordene Ehrung mit dem Eintrag
ins **Goldene Buch mit Ehrenpokal**
anlässlich des Neujahrsempfangs
der Stadt Plau am See recht
herzlich bei der Stadt Plau sowie
bei meinen „Plauer Seemännern“
bedanken. Es ist mir ein Ansporn,
weiterhin kulturell für meine Stadt
tätig zu sein.

Günther Grittke



Ich habe mich sehr gefreut über die Glückwünsche,
Blumen und Geschenke zu meinem

90. Geburtstag.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Nichten,
Neffen, deren Familien, ehemaligen Kolleginnen
und Kollegen, Nachbarn und Bekannten.

Ein besonderes Dankeschön an Frau Simone Hel-
terhoff für die hilfreiche Unterstützung.

Weiterhin danke ich der Ministerpräsidentin
Frau Manuela Schwesig, dem Bürgermeister
Herrn Norbert Reier und dem Pastor Herrn
Stephan Poppe sowie dem Ferienpark Heidenholz
für die sehr gute Bewirtung.

Elisabeth Schünke

Plau am See, im Januar 2018

Verleih von

**Baugerüsten (auch schmale) • Baustützen
Bauzaunfeldern • Schuttrutschen
Pferdeanhängern • Autotrailern
Autoanhängern, mit und ohne Plane**

Telefon: 0173-4 59 11 86

thermomix

**CLEVER KOCHEN –
EINFACH GENIESSEN**

Ihre Ansprechpartnerin
in Plau am See und
auch darüber hinaus:

Marieta Steinborn
Telefon: 0172-67 20 376



VORWERK

Das Original

VORWERK

Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz

Tel.: **038731/24493**

Handy: **0173/2456643**



Plauer Kirchenförderverein zog Bilanz



Der neue Vorsitzende Kleinert dankt dem scheidenden Vorsitzenden Dr. Tohtz. Foto: s W. H.

Am 27. Januar zog der Förderverein der Plauer St. Marienkirche wie alljährlich auf seiner Mitgliederversammlung Bilanz über seine Tätigkeit im Jahre 2017, und doch war es anders als sonst: Vereinsvorsitzender Dr. Axel Tohtz und mit ihm drei weitere Vorstandsmitglieder traten aus Altersgründen von ihren Funktionen zurück. Zuvor berichtete der stellvertretende Vorsitzende Gerhard Graupner, dass im vorigen Jahr nur kleinere Baumaßnahmen durchgeführt wurden, da das Geld für die Sanierung des Kirchenschiffes noch nicht ausreichte. Auch konnte der Stützpfiler an der Süd-Ostwand noch nicht fertig gestellt werden. Die Restaurierung des Altarbildes soll bis zur Fertigstellung des ganzen Kirchenschiffes, wofür rund 176 500 Euro veranschlagt sind, zurückgestellt werden. Der Kirchengemeinderat hat das empfohlen, da bei den Restaurierungsarbeiten im Kirchenschiff das restaurierte Altarbild durch Staubeinwirkungen beschädigt werden kann. Der Fußboden im Chorraum musste angehoben und neu verlegt werden. Folgende Baumaßnahmen sollen nun folgen: Begonnen wird im Kirchenschiff, wo auf beiden Seiten ober- und unterhalb der Emporen die Wand- und Gewölbeoberflächen zu sanieren und zu restaurieren sind. Viele Schäden müssen beseitigt werden, wie weiche, abblätternde und pulverisierte Mauersteine vor allem an den Gewölberippen an den Wänden und Pfeilern; weicher, sandender und hohl liegender Mörtel; abblätternde und pulverisierende Farbschichten und Salzausblühungen, die zu Verlusten an Putzmörtel und Mauersteinoberflächen geführt haben; sowie Risse im Mauerwerk aufgrund von Bewegungen im Baukörper.

Schatzmeister Rüdiger Hoppenhöft gab bekannt, dass der Verein 232 Mitglieder hat. 2017 betrugen die Beiträge und

Spenden der Mitglieder rund 12 650 Euro, hinzu kamen 5 500 Euro von Nichtmitgliedern, so dass 2017 die Einnahmen bei 18 200 Euro lagen. Dazu trug auch die Spendenbox im Kirchturm mit über 1 100 Euro bei. Die Ausgaben beliefen sich auf 2 400 Euro, u. a. für den Kasten für die Altardecken hinter dem Altar. Der Verein verfügt jetzt über ein Guthaben von 52 000 Euro. Hoppenhöft konstatierte: „Damit haben wir wieder die Möglichkeit, die Kirche bei der weiteren Sanierung zu unterstützen. Deshalb Ihnen allen nochmals herzlichen Dank für Ihre großzügige Hilfe.“ Ausdrücklich bedankte er sich bei Dr. Tohtz, der in den letzten Jahren immer wieder Stiftungen angeschrieben und sich bemüht hat, von dort Spenden zu bekommen, was ihm dank seiner überzeugenden Begründungen immer gut gelungen ist.

Dr. Tohtz zog dann eine Bilanz seines zehnjährigen Wirkens als Vereinsvorsitzender. Er erinnerte an zwei große Arbeits-einsätze: „Im Mai und Juni 2009 haben wir mit 126 Helfern aus Plau und von umliegenden Dörfern die Reinigung des Gewölbes des Kirchenschiffes geschafft, ca. 54 Tonnen Bauschutt wurden beseitigt. Wir waren alle schwarz und trotzdem sehr glücklich. Für die Beräumung des Kirchturmes vom Bauschutt baten wir im April 2011 nochmals um Hilfe bei den Plauer Bürgern. Es kamen wieder 37 Helfer. Die Arbeiten waren sehr schwierig und kompliziert. Aus dem Turm wurden 10 Tonnen Schutt entfernt.“ 2007 - 2017 hat der Förderverein für die Sanierung und Restaurierung der Kirche jährlich eine Summe von ca. 40 000 - 50 000 Euro bereitgestellt. Das Geld kam von Spenden, Sparkassen, der Plauer Stadtverwaltung, zahlreichen Stiftungen vom Förderverein und vom Kirchengemeinderat. Großes Interesse haben die Banderolen im Turmraum bei den Besuchern der Kirche erzielt. Die Texte, die sich mit der Plauer Kirchengeschichte seit 1225 befassen, wurden von Albrecht-Joachim Boldt und Dr. Axel Tohtz verfasst. Dr. Tohtz dankte allen Mitgliedern, Spendern und Helfern bei der Sanierung und Restaurierung der Kirche: „Besonders danke ich den Vorstandsmitgliedern und unseren beiden Pastoren, Hannah und Stephan Poppe, für die erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Gerhard Unger, Vereinsmitglied und 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates, lobte unter dem Beifall der Anwesenden Dr. Tohtz: „Ohne Ihre Arbeit wären wir nicht so gut bei der Sanierung der Kirche vorangekommen. Zehn Jahre waren Sie gemeinsam mit uns Kirchenältesten unterwegs und haben mit Zielstrebigkeit, Ordnungssinn und Fleiß mehr als 250 000 Euro zusammengetragen.“ Als Dank überreichte er ein Buch über mecklenburgische Kirchen.

Albrecht-Joachim Boldt, der auch aus dem Vorstand ausschied, wurde mit Auszügen aus dem Plauer Kirchenarchiv bedacht. Unger lobte, dass Boldt die inhaltliche Arbeit mit Erfolg, Wissen und Widerspruchgeist vorangebracht hat. Schließlich dankte er Dieter Ehrke für den engen Kontakt zwischen Vorstand und Kirchengemeinderat. Einstimmig wurde Harald Kleinert zum neuen Vorsitzenden gewählt, Gerhard Graupner bleibt Stellvertreter und Rüdiger Hoppenhöft Schatzmeister. Der Vorstand wurde mit drei neuen Beisitzern verstärkt. Der neue Vorsitzende erklärte in seinem Schlusswort, dass er gern den Staffelstab übernimmt: „Alles ist gut gerichtet, geordnet und bestellt. Dafür Danke. Die Fußstapfen, welche die ausscheidenden Vorstandsmitglieder hinterlassen haben, sind eine große Herausforderung.“ Er versprach, den erfolgreichen Weg des Fördervereins weiter fortzusetzen und die Kirchensanierung erfolgreich voranzubringen. Ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen beschloss die Sitzung.

W. H.



Dank an Propst Boldt für seinen jahrlangen Einsatz

Kirchenlieder und sittsame Ekstase

„There is a land up in the sky“ singt ein junger Mann. Die Zeile könnte eine Überschrift für die grundsätzliche Intention des Gospelchors aus Marnitz hergeben. Der Solo-Sänger jedenfalls hat den Blues in der Kehle, aber er singt auch ungewöhnlich klar und sauber. Sebastian Schwindt ist gewissermaßen ein Profi, Musiklehrer von Beruf. Die vielen anderen Sängerinnen und Sänger des stattlichen Chors sind zumeist, wie man so sagt, Amateure, aber beseelt vom Gesang und zwar von diesem Gesang und wahrscheinlich auch vom „land up in the sky“.

Gospel ist die Bezeichnung für afroamerikanische geistliche Lieder, Kirchenlieder. Sie entstanden aus den Negro-Spirituals und nahmen Elemente des Jazz und des Blues auf. Das Wort „Gospel“ geht auf eine altenglische Form zurück und bedeutet soviel wie „Gute Nachricht“. Und die guten Nachrichten aus Marnitz kommen beim Publikum des neuesten CDU-Stammtisches auch an. Immerhin treffen die christlichen Gesangsstücke im Klüschenberg-Hotel auf eine Zuhörerschaft, die vermutlich mehrheitlich auch politisch an der christlichen Botschaft orientiert ist.

Halleluja! Die fröhlichen und kraftvollen Songs sind Lobpreis- und Danklieder, Haltungen, die auch die Texte hiesiger Kirchenlieder bestimmen, aber Gospelsänger gehen traditionell mehr aus sich heraus, das Hochemotionale der Gesänge wird durch ausgeprägten Rhythmus gestützt oder auch erst hervorgehoben. Und tut seine raumfüllende Wirkung! Rüdiger Hoppenhöft, Organisator des Plauer kulturellen Stammtisches wird am Ende des Konzerts resümieren: „Der Funke ist übergesprungen.“

Naturgemäß animieren die Rhythmen und die spürbare Begeisterung der Sänger und Sängerinnen aus Marnitz das Publikum dazu, mindestens mitzuklatschen. Das trifft vor allem auf die bekannteren Stücke zu, wie „Oh happy day“ oder „Thank you for the music“. „Hand in Hand“ sind Chor und „Gemeinde“ verbunden, als die Marnitzer singen: „Put your hand in the hand of the man who stilled the water“. Ein Höhepunkt, abgesehen von den Stücken am Schluss. Auch das Mitsingen wäre natürlich erlaubt gewesen, hätte es da nicht das übliche Problem gegeben: Die Texte sind nicht eingeübt, man kennt immer nur die Refrains.

Chorleiterin Bettina Gutsche führt ihre fast dreißigköpfige Truppe temperamentvoll durch das Konzert. Sie lässt die Gospel songs nicht eindimensional herunter singen, sondern sorgt für eine abwechslungsreiche Choreographie durch eingestreuten Sologesang – erstaunlich viele Chormitglieder stellen sich solo vor -, Mehrstimmigkeit und Kanon. Außerdem erklingen Juchzer, Arme werden klatschend über die Köpfe gehoben, die Körper schwingen mit dem Rhythmus. Und es gibt kurze Erläuterungen: Zu „Go down, Moses“ erfährt das Publikum von einer hinter sinnigen Bedeutung des Textes. Moses, damit sei hier auch die Anführerin der

Befreiungsbewegung „Underground Railroad“, nämlich Harriet Tubman, gemeint gewesen, sagt der Sprecher. Auch sie also ein „Moses“, eine Befreierin.

Neue Mitglieder werden ebenfalls vorgestellt: Es handelt sich um ein Geschwisterpaar aus Syrien. Sie singt im Chor, Bruder Hamed unterstützt das Konzert, ebenso wie die beiden Gitarristen, instrumental. Er trommelt. Als es darum geht, was als Zugabe gewünscht ist, will auch das Publikum „Trommeln“. Und Hamed gibt ein gekonntes Solo. „Wolln Sie jetzt noch einen?“ heißt es aus Chorreihen. Die Wahl fällt auf „Go down, Moses“. So schließt sich der Kreis.



Handballturnier kam gut an

Sport wird an der Klüschbergsschule großgeschrieben. Und so wurde mit Spannung das Handballturnier der fünften und sechsten Klassen erwartet. Diesmal gab es eine Neuerung. Um vielen Schülern, vor allem auch den Mädchen eine aktive Teilnahme zu ermöglichen, stellte jede Klasse zwei Mannschaften, ein Mädchen- und ein Jungenteam. So konnten die Zuschauer in zwanzig zum Teil packenden Spielen zu je sieben Minuten fast alle 100 Schüler spielen sehen.

Natürlich gab es in den einzelnen Spielen qualitative Unterschiede, denn gerade in diesen Altersgruppen gibt es viele aktive Handballer, die regelmäßig im Plauer SV trainieren und am Punktspielbetrieb teilnehmen. Und diese Sportler sind sehr ungleichmäßig auf die einzelnen Klassen verteilt. Aber Sieg und Niederlage waren nicht das Wichtigste. Alle waren mit Eifer dabei, feuerten ihre Mitschüler an und dieser Teamgeist ist es, der das Wesentliche am Miteinander ausmacht. Das zeigte sich auch in der sehr engagierten Hilfe durch die Zehntklässler, die einerseits für das leibliche Wohl sorgten und auf der anderen Seite für jede Mannschaft Betreuer stellten. Die Jugendlichen erfüllten ihren Job super und waren für die Jüngsten Motivator und Begleitperson in einem. Alles in allem war es ein gelungenes Turnier und ein weiteres Highlight im Leben der Klüschbergsschule. Bei den Mädchen siegte das Team der 6a vor der 5c und der 6b, bei den Jungen gewann die 6a vor der 6b und der 5a bei gleichem Punktestand durch das bessere Torverhältnis.

Bea Schulz, Klüschbergsschule



Aktive Jugendwehr

Christin Roesch gab bei der Jahreshauptversammlung der Plauer Wehr einen Bericht über die Arbeit mit dem Feuerwehrnachwuchs im Jahre 2017. Sie führte darin aus: Für das Jahr 2018 möchte ich euch allen, im Namen der Plauer Löschzweige und der Jugendfeuerwehr Plau am See, alles Gute und vor allem beste Gesundheit wünschen! Im letzten Jahr ist unsere Jugendfeuerwehr 25 Jahre alt geworden. Diesen Anlass feierten wir am 1. Juli mit befreundeten Jugendwehren auf dem Heizhausgelände. Auch wenn der Wettergott nicht auf unserer Seite war, führten wir eine kleine Stadtrallye durch und boten mehrere Attraktionen für Klein und Groß. Weitere besondere Termine unserer Nachwuchsabteilung im vergangenen Jahr waren: Am 4. März führten die Plauer Löschzweige eine Lesenacht in unserem Gerätehaus durch. Jeder brachte sein Lieblingsbuch mit, so wurde abends bei heißem Kakao zusammen gelesen, Gesellschaftsspiele gespielt und auch ein Film geschaut. Am 13. Mai fand das Amtswehrtreffen in Retzow statt. Unsere Löschzweige bewiesen auf einem zusammengestellten Parcours ihr bereits erworbenes Wissen. Unsere Großen der Jugendfeuerwehr zeigten den Internationalen Wettkampf, wobei es u.a. darum geht so schnell wie möglich Feuerwehrgeräte richtig zu zuordnen und Knoten und Stiche zu beherrschen, sowie eine Schlauchleitung fehlerfrei auszulegen. Trotz einiger kleiner Fehler, gewannen sie vor der Jugendfeuerwehr Barkhagen. Am 17. Juni fuhren wir dann zum Kreisleistungsvergleich nach Goldberg. Nach einigen Jahren nahmen wir erstmals wieder an diesem Wettkampf teil! Wir waren uns alle einig - wichtig ist es teilzunehmen. Die Kids staunten nicht schlecht über so viele Mannschaften. Es war doch etwas anderes als unser kleines Amtswehrtreffen. Leider gab es auch einige Fehler und somit wurde es eine zweistellige Platzierung. Dennoch konnten wir beweisen, dass wir uns nicht verstecken brauchen! Super gemacht!

Vom 28. Juli bis zum 4. August fuhren wir mit 23 Kindern an den Werbellinsee. Die gesamte Woche dort war gefüllt mit vielen verschiedenen Highlights, u.a. ein Kinobesuch, Kegeln, Lagerfeuer, Kindertobelband, Besichtigung einer Berliner Feuerwehr und des Bundestages. Wir hatten an allen Tagen schönes Wetter und somit waren die Kids täglich im Werbellinsee zu finden. Es war eine wirklich tolle Woche, von der wir alle heute noch erzählen! Danke an dieser Stelle an unseren Förderverein, der einen Großteil für diese Fahrt dazu finanzierte.

Am 30. September führten wir unsere Müllsammelaktion in der Stadt durch. Bewaffnet mit Handschuhen und blauen Säcken stöberten die Löschzweige durch sämtliche Büsche auf dem Burgwall. Nach fast zwei Stunden staunten alle nicht



schlecht über Töpfe, Pfannen, Teppiche, gefüllte Hundekotbeutel, Flaschen usw. Wir entsorgten alles fachgerecht. Vom 13. - 14. Oktober hieß es dann 24 Stunden Dienst für unsere Jugendfeuerwehr. Sie bezogen für diese Zeit das Gerätehaus und absolvierten ihren Dienst wie bei einer Berufsfeuerwehr. Erstaunlicherweise kamen sogar einige Einsätze an diesem Wochenende rein. U. a. mussten die Jugendlichen zu einer Ölspur in Hof Lachow, zu einem Schuppenbrand auf dem Heizhausgelände, zu einer Personensuche um kurz vor Mitternacht am Gaarzer See, zu einem Sturmschaden und zu einer Tierrettung im Ziegeleiweg. Alles wurde gewissenhaft abgearbeitet, und es hat allen viel Spaß gemacht. Solche Dienste sollten mal wiederholt werden, sagten die Kids. Am 16. Dezember führten wir dann unsere Weihnachtsfeier durch. Mit insgesamt 40 Personen verteilt auf zwei Filme besuchten wir das Kino in Güstrow. Wieder in Plau angekommen ließen wir das Dienstjahr mit Pizza, vielen Gesprächen und Bildern ausklingen.

Nun noch einige Worte zur Statistik 2017: Mit Stand 31.12.2017 haben wir in unserer Nachwuchsabteilung 36 Mitglieder (25 Jungen und 11 Mädchen). Die Jugendfeuerwehr und die Löschzweige trafen sich alle 14 Tage sonabends von 10–12 Uhr. Die Gruppenstunden 2017 gliedern sich in 1365 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung, 2175 Stunden allgemeine Jugendarbeit und 12 Gesamtstage (sprich Zeltlager, Fahrten, Freizeit).

1. Preis für Barkower Bläser

Das Blechbläserquintett des Barkower Posaunenwerks hat in Schwerin einen 1. Preis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Neubrandenburg erhalten. Die jungen Bläser haben am 20. Januar die „Alte Musik“ sehr schwungvoll und charakterstark erklingen lassen. Eine lateinamerikanische Suite wurde ebenfalls sehr überzeugend voller Tanzlust dargestellt.

Abendnebel

Wenn die Nebel aus der Erde in die Abendstille wehn
und die Lichter der Laternen in den Sternenhimmel sehn,
wenn des Tages letzte Hoffnung in der Dunkelheit ertrinkt
und das Heute sanft und sicher in Vergangenheiten sinkt,
dann erwacht mein heißes Sehnen,
geb' ich mich dem Wandel hin,
bis ich wesentlich geworden und in Dir geborgen bin.
Ingeburg Baier

Plattdeutsches Rätsel

in minen Vadder sinen Gorden stahn tweiunddörtig
Kameraden. Dor regent dat nich, dor snit dat nich und
sünd doch ümmer natt. Wat is dat? Die Zähne



Beim Amtswehrtreffen in Retzow 2017.

Fotos: W. H.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 16.00 Uhr

Firma Olaf Bryx

NEU

-

Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Bote Ihrer Majestät, der Rose

Er hilft Königinnen auf die Welt: Thomas Proll, studierter Gartenbauwissenschaftler heute Züchtungsleiter der renommierten Rosenschule „W. Kordes' Söhne“. Wer immer bei seinem Vortrag im Plauer Klüschenberg Hotel dabei war, konnte sich mühelos vorstellen, wie dieser Übervater der Rosen ab Mai an den Beeten steht, um seine frisch herangewachsenen Zuchtpflänzchen zu prüfen. Würde sich die weitere Züchtung lohnen oder eben nicht? „Rosen töten“, sagt Proll dazu, sei eine der ersten und schwersten Aufgaben, die der Züchter lernen müsse. Nur sehr wenige der Versuchspflänzchen schaffen es in den ohnehin schon dicken Verkaufskatalog der Firma, halten den strengen Anforderungen an Gesundheit, Schönheit und Duft stand.

Der Einladung des Plauer Vereins „Wir leben“ folgte Proll zum zweiten Mal. Kordes ist fester Partner des Vereins, ja, stand gewissermaßen Pate, als der heutige Vereinsvorsitzende Marco Rexin seine Idee, Plau das Image einer Rosenstadt zu verleihen, zu verwirklichen begann (wir berichteten). Nun, zum zehnjährigen Jubiläum der Initiative, kehrt Proll ein weiteres Mal als reisender Rosenbote nach Plau zurück. Sein Vortrag sei der Auftakt der Veranstaltungen, die der Verein anlässlich seines Jubiläums über das Jahr verteilt plane, so Rexin.

Mehr als einhundert Gäste sind zusammengeströmt, darunter Mitglieder der Rosenvereine M-V und Brandenburg, der Landfrauen und natürlich einzelne Interessierte. M-V ist Gartenland und wer liebt Rosen nicht? Der Verein greift die Passion noch in anderer Form auf. „Ich möchte die Bürgerinnen und Bürger gerne ein bisschen betüddeln“, sagt Rexin in seiner Ansprache augenzwinkernd. Daher biete der Verein unter anderem „Rosenfahrten“ an, zum Beispiel nach Holland oder auf die Insel Mainau. Anmelden und Mitfahren sei noch möglich, wirbt Rosenkavalier Marco Rexin.

Thomas Prolls heutiges Thema ist der Rosenduft. Er ist Legeende ebenso wie die Schönheit der Blüte. Dass die Rose auch sticht und unseren Tastsinn wenig erfreut, sei hier nur am Rande erwähnt. Jedenfalls – sehen wir eine Rose, versenken wir auch schon die Nase in sie. Ein Reflex. Aber nicht alle Rosen duften. Und auch nicht jede historische Rose, erklärt der Rosenfachmann, habe Duft verströmt. Heute aber sei es charakteristisch, dass Schnittrosen aus dem Verkauf meist nicht oder kaum duften, denn sie seien auf lange Haltbarkeit hin ausgelegt. Das wiederum bedeute, dass die Pflanze so wenig vom Reifegas Ethylen ausscheide, dass auch die für den Duft entscheidenden ätherischen Öle blockiert seien. „Haltbarkeit und Duft gehen nicht zusammen“, lautet das Resümee des Fachmanns. „Rosengesundheit und Duft allerdings schon.“ Und in der Tat: Studiert man den Katalog der Firma Kordes, so stößt man immer wieder auf die Darstellung dieser beiden wichtigen Zuchtkriterien.

Alle Details des Power-Point gestützten Vortrags können an dieser Stelle naturgemäß nicht wiedergegeben werden. Das Publikum wird mit prächtigen Bildern prächtiger Rosen verwöhnt, die der Referent einzeln mit nicht ermüdender Begeisterung kommentiert. Ganz zu Anfang präsentiert er ein Bild der symbolischen „Mutter“ aller Kordes-Rosen, die auch zur Ahnfrau großer Züchtungserfolge in Frankreich oder England wurde, der „Crimson Glory“ aus dem Jahre 1935. Neben all den Rosenbildern lässt sich aber auch ein Fotodokument aus den 50er Jahren bestaunen: Konrad Adenauer, Bundeskanzler und stringenter Weichensteller der Westpolitik, hatte zugleich ein weiches Herz für Rosen, hegte und pflegte sie bei seinem Haus in Rhöndorf. Das Foto zeigt den Kanzler und Rosenfreund zusammen mit Wilhelm Kordes, dem Gründer der Firma.



Ganz in seinem Element: Rosenzüchter Thomas Proll bei seinem Vortrag über die Majestät der Blumen - die Rose.
Foto: Degner

Besonderes Gewicht legt Thomas Proll auf die Schilderung seiner Zusammenarbeit mit der Apothekerin und Parfümeurin Claudia Valder. Seit 2012 beschnuppert sie neue Züchtungen und entwirft Duftporträts der Kopf-, Herz- und Basisnote eines Rosenduftes in einer blumigen Sprache, die an die Charakterisierung von Weinen erinnert. Im Katalog der Firma Kordes kann man die beschrifteten Duftkreise der Parfümeurin etwa zu Rosen der Serien „Parfuma“ oder „Klettermaxe“ studieren.

Der ausführliche Vortrag fand großen Anklang. Am Ende beantwortete Chefzüchter Thomas Proll auch noch Fragen aus dem Publikum. Großen Dank zollte Marco Rexin im Namen des Vereins für diesen über zweistündigen Einsatz eines der immerhin weltbesten Rosenzüchter. Monika Maria Degner

Kathol. Gemeindefasching

Anfang Februar feierte die Kath. Gemeinde St. Paulus ihren 55. Faschingsball in der Jugendherberge. Nach der Begrüßung gab es erst einmal eine kulinarische Stärkung. Bei dem Motto „In der Haifischbar ist heut was los“, wurde viel gesungen, getanzt und gelacht. Die Bauchtanzgruppe aus Plau und der Männergesangsverein aus Goldberg/Plau trugen zur Unterhaltung bei. Auch Pfarrer Purbst ließ in der Büttens-Predigt das vergangene Jahr Revue passieren. Peter Wolf führte wie immer gut gelaunt durch den Abend.

E. Knaus



ZU VERMIETEN

2. OG, 2 Zimmer, Vollbad, EBK, Flur, Abstellraum, 19395 Plau am See, Steinstr. 4, ca. 56 m², 320,- € KM
Telefon 0172-28 29 420

Sanierung mit Schönheitskur

Zunächst war ein gewisses Unbehagen vorhanden. Die Stufe mitten im Gemeinderaum störte, keine Küche da, in der man anständig hantieren konnte, das „Örtchen“ unzureichend, das Altersgrau aus Jahrzehnten hatte sich wenig erbaulich auf das aus den 50er Jahren stammende Gnevsvorfer Kirchchengemeindehaus gelegt. Nun ja. Man war ja dran gewöhnt. Aber es passiert auch, dass das Gewohnte plötzlich mit anderen Augen gesehen wird. Dann werden Wünsche wach: „Auf einem Ausflug der Gemeinderäte unserer Parchimer Region im Jahr 2015“, erzählt die Gnevsvorfer Kirchenratsälteste Renate Weigert, „waren wir unter anderem in Groß Pankow. Dort hatten sie ein so schön renoviertes Gemeindehaus...“ Und Pastorin Frauke Wagner fügt hinzu: „Dann haben wir beschlossen, dass wir jetzt dran sind.“

Was bedeutete, dass zunächst einmal Kirchengeld für Pfarrhausenerneuerung beantragt werden musste. 90 Prozent, so ist es üblich, trägt die Kirche, den Rest muss die Gemeinde aufbringen. So kam die Summe von einhunderttausend Euro zusammen. Ein stolzer Betrag, aber er reichte nicht, berichtet Hans-Heinrich Jarchow, der Vorsitzende des Bauausschusses eingangs der kleinen Festveranstaltung nach dem Gottesdienst: „So ist das, wenn man mit alter Bausubstanz anfängt. Der Kostenendstand liegt nun bei 162 000 Euro.“ An dieser Stelle geht ein erstaunter Seufzer durch die Zuhörerreihen. Die näher Beteiligten, wie der Architekt der Kirchenverwaltung, Rüdiger Liedtke, Pastorin Wagner oder auch die Vorsitzende des Kirchchengemeinderats, Simone Janne, wissen natürlich längst Bescheid. Alle aber sind mit dem Ergebnis dennoch hochzufrieden.

Sanierung im eigentlichen Sinn erforderte die hintere Außenwand, sie wurde neu aufgemauert. Außerdem mussten die unteren Balken der anderen Fachwerkwände erneuert werden. Die Fassade erhielt ein Kleid aus wetterbeständigem Lärchenholz, der mit Kopfsteinen befestigte Weg über das Pfarrhausgrundstück bis zum Gemeindehaus wurde rollstuhlgeeignet neu gepflastert. Dieser Weg wird zudem künftig auch im Dunkeln gefunden werden, denn jetzt gibt es eine Außenbeleuchtung.

Der einstöckige Gemeindehausanbau wirkt äußerlich kleiner als er im Innern erscheint. Vor allem jetzt, nach der Renovierung, hat er sich innerlich in ein Schmuckstück mit schönen hohen Decken verwandelt. Qualitätsvolle Materialien von der Fußbodenfliese und dem modernen attraktiven Linoleum bis hin zu einigen neuen Türen und der auf den Millimeter passend eingerichteten Anbauküche – alles ist so zweckmäßig wie ästhetisch ansprechend gestaltet. In der Küche kann nun ordentlich gewirtschaftet werden, es gibt gleich hinter dem Eingang zwei Toiletten und die Stolperstufe mitten im Gemeinderaum ist auch weg.

Daher sprießt nun zur Einweihung im Innern auch schon der



Geschenke für Hans-Heinrich Jarchow gab es von Carola Ost.
Fotos (2) Degner



Fröhlich gestimmte Kirchgemeindemitglieder: Bei der Eröffnung des Gemeinderaums herrschte Andrang.

Frühling. Narzissen, Primeln, Hyazinthen blühen freudig im geheizten Raum. Die freundlichen Blütenköpfe aber sind nur das bunte Tüpfelchen auf dem i. Der Raum selbst trägt schon eine helle, dabei warme Farbkombination. Verantwortlich hierfür war die freischaffende Bauzeichnerin Carola Ost aus Gnevsvorfer. „Ich wollte einen leuchtenden, warmen Raum schaffen“, sagt sie. Dazu wählte sie einen Terrakottafarbtönen für den Boden und ließ die Wände in sehr zartem gelblichen Beige streichen. Hellgraue Türen und Fenster „zähmen“ das Farbspiel ein wenig, wirken ausgesprochen edel. Kein Wunder also, dass die Anwesenden von der Wirkung „hellauf begeistert“ (Jarchow) sind. Das neue Gemeindehaus ist ein Stimmungsaufheller, der von außen wirkt. Es wird auf die Menschen, die hier zusammenkommen – auf den Chor, die Senioren und die Konfirmanden, Ratsmitglieder und Festteilnehmer –, seine Wirkung tun, innerlich.

Monika Maria Degner

Heimspiele Plauer SV/ Handball

24.2.2018

10.00 Uhr WJE Plauer SV-GW Schwerin 1.30 Uhr MJE Plauer SV-ESV Schwerin 13.00 Uhr WJD Plauer SV-GW Schwerin 4.30 Uhr MJD 1 Plauer SV-SV Mecklenburger Stiere 1

3.3.2018

12.15 Uhr MJD 2 Plauer SV 2-Plauer SV 1 13.45 Uhr MJC Plauer SV-Finalrunde 15.30 Uhr Frauen Plauer SV-SV Crivitz 17.30 Uhr 1. Männer Plauer SV-Hagenower SV

17.3.2018

9.45 Uhr WJE Plauer SV-TSG Wittenburg 11.15 Uhr MJE Plauer SV-SV Mecklenburger Stiere 1 12.45 Uhr WJD Plauer SV-GW Schwerin 2 14.15 Uhr MJD 1 Plauer SV 1-Plauer SV 2 15.45 Uhr MJB Plauer SV-Güstrower HV 17.30 Uhr 1. Männer Plauer SV-HSG Uni Rostock

18.3.2018 Senioren

10 Uhr TSG Wismar-Einheit Teterow 10.50 Uhr Plauer SV-SV Crivitz 11.40 Uhr TSG Wismar-SG Schwerin Leezen 12.30 Uhr TSV Goldberg-Plauer SV 13.20 Uhr SG Schwerin Leezen-Einheit Teterow 4.10 Uhr SV Crivitz-TSV Goldberg

24.03.2018

11.30 Uhr MJD 1 Plauer SV-ESV Schwerin 13.00 Uhr MJC Plauer SV- Finalrunde

Sportgruppe Tag Zeit Alter Geschlecht Trainer

Krümelsport Donnerstag 16.-17 Uhr 3-5 Jahre Jungen/Mädchen Mach/Grytzan

G-Mix Donnerstag 16.15-17.30 Uhr 5-7 Jahre Jungen/Mädchen Ohlrich/Hesse

F-Mix Mittwoch 15-16.30 Uhr 6-8 Jahre Jungen/Mädchen Schwabe/Bobzin

Handballjungen der D 1 und D 2 sind Ligaspitze



Besser hätte es für beide Handballteams der MJD 1 und MJD 2 nicht laufen können, denn beide Mannschaften beenden ihre Vorrunden auf den ersten Plätzen ihrer Staffeln. Dazu wäre es fast gar nicht gekommen, denn im Vorfeld der Saison 2017/2018 haben Eltern, Spieler und Trainer lange überlegt, ob sie ein oder zwei Mannschaften melden. Doch die Anzahl und Zuverlässigkeit der Kinder hat dazu geführt, dass der Verein zwei Punktspiellmannschaften ins Rennen geschickt hat.

Die Kinder danken diesem Umstand mit vielen erfolgreichen Spielen. Die Jungen des jüngeren Jahrgangs (D 1) haben in der etwas leichteren Staffel sogar das Kunststück fertig gebracht, alle Spiele zu gewinnen. Lediglich die im Schnitt um ein Jahr älteren Crivitzer Jungs konnten Paroli bieten. Doch mit großen Kampf und vielen spielerischen Akzenten konnte auch dieser Ligakontrahent mit 25:24 in Plau und 15:16 auswärts besiegt werden. Der ältere Jahrgang der D 2 hatte es vergleichsweise schwerer. Während die PSV-Jungs auswärts bei den beiden Schweriner Teams (ESV Schwerin, Mecklenburger Stiere Schwerin) klar verloren, gewann man die Heimspiele gegen beide spielstarke Mannschaften nach großem Kampf (18:16, 22:20). Da die direkte Konkurrenz sich weitere Ausrutscher leistete, sind die D 2 Jungs ebenfalls Tabellenführer.

Für die nun anstehende Finalrunde, in der es um die Meisterschaft geht, haben sich somit beide Teams souverän qualifiziert. Die etwas bessere Ausgangsposition hat die D 2, denn mit vier Siegen starten sie verlustpunktfrei. Die D 1 geht mit zwei Siegen und zwei Niederlagen ins Rennen, möchte aber ein Wort um die Meisterschaft mitreden. Abgesehen von den beiden direkten Duellen der Plauer Teams heißen die Gegner in den weiteren Spielen Crivitz und Stiere 2 bzw. ESV Schwerin und Stiere 1. Die tollen Leistungen der Jungs sind auch den Auswahltrainern und dem BHV West nicht verborgen geblieben. So sind einerseits mit Jannes, Lennard, Jakob, Felix und Pepe gleich fünf 2005 er Jungen in der Auswahl, andererseits ist die D-Jugend vom Plauer SV zum Leistungsturnier am 25.02.2018 in Schwerin eingeladen worden. Gegner sind die Leistungszentren HC Empor Rostock, SV Fortuna 50 Neubrandenburg und SV Mecklenburger Stiere Schwerin.

D 1: Rescher, Schulz, Schwabe, Palasti, Schlewinski, Wöhl, Thieme, Gentzsch, Markhoff, Schneider, Ullrich

D 2: Giede, Hartleb, Kruse, L. Hofmann, J. Hofmann, Eder, Tast, Herrmann, Langmann

R. Schwabe

Krümelsport ab sofort mit neuen Trainingszeiten

Es ist bei der Handballabteilung des Plauer SV schon zur Tradition geworden, Kindern ab drei Jahre die Möglichkeit anzubieten, das Einmaleins des Sport Treibens zu erlernen. Die große Nachfrage hat in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass die Krümelsportler altersgerecht geteilt wurden. So gibt es die allgemeine Sportgruppe der drei bis fünf Jahre alten Kinder bei Frau Mach und Frau Grytzan, die kostenfrei ist. Hier werden zum Einen Muskulatur, Koordination und Motorik geschult. Zum Anderen einfache Übungen und Spiele über einen Zeitraum von einer Stunde abverlangt. Demgegenüber steht die Trainingsgruppe der fünf bis sieben Jahre alten Kinder bei Frau Ohlrich, die schon etwas zielorientierter und ansprechender trainiert, daher u.a. mit Ball und über 75 Minuten. Die sechs bis acht Jahre alten Kinder sind dann schon Wettkampfsportler. Frau Bobzin und Herr Schwabe bereiten die Kinder auf Spielfeste und Turniere vor. Trainiert wird hier schon 90 Minuten. Über allem steht natürlich die Vermittlung von Spaß und die Freude am Sport, um die Kinder in einer bewegungsarmen Zeit für den Sport zu begeistern. Interessierte Kinder und Eltern sind in allen drei Trainingsgruppen herzlich Willkommen. Die Krümelsportler von Frau Mach trainieren ab sofort immer donnerstags von 16.00-17.00 Uhr und damit parallel zum G-Mix von 16.15-17.30 bei Frau Ohlrich. Insofern können die fünf Jahre alten Kinder schauen, welche der beiden Trainingsgruppen angemessener erscheint.

R. Schwabe



„Troika“ bestätigt und wieder gewählt

Zu der am 20. Januar 2018 stattfindenden Jahreshauptversammlung wurden alle Mitglieder des Leistener Kultur- und Heimatverein fristgerecht eingeladen und 27 Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt. Als Veranstaltungsort entsprach unser Karower Treff von der Größe her den Anforderungen gerade so. Aber dieser Verein hatte den Raum funktional gut hergerichtet und pünktlich wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden Michael Klähn eröffnet und die Tagungspunkte Punkt für Punkt abgearbeitet.

Zur Zeit hat der Verein 37 Mitglieder und wie man anhand der Zahlen sehen kann, war die Beschlussfähigkeit gegeben. Michael Klähn legte Rechenschaft darüber ab, wie das vergangene Jahr 2017 abgelaufen ist und welche Aktivitäten zu verzeichnen waren. Aktivitäten an denen der Verein auch im neuen Jahr 2018 festhalten will. Er brachte zum Ausdruck, dass die Leistener auf das Erlebte und das Geschaffene stolz sein können. So war u.a. das Osterfeuer am 13.4.2017 und das Herbstfeuer am 07.10.2017 ein Leistener Klassiker, der viele Leistener und Gäste trotz der schlechten Witterung zusammen gebracht hat. Jedes Mal war der Platz gut besucht und alle ließen sich das abwechslungsreiche Angebot, wie z.B. Soljanka, Wildgulasch, Bratwurst, Steak und Knüppelkuchen gut munden. Der Frühjahrsputz am 06.05.2017 trug weiterhin dazu bei, dass das Ortsbild verschönert wurde. Und dazu gehören die vom Verein gepachteten Bereiche: Festplatz, Pumpenhaus, Hofsee und der dazu gehörigen Badestelle sowie der vom Verein neu gebauten und finanzierten Steganlage. Viele Urlauber und Einheimische bringen immer wieder zum Ausdruck, dass Leisten hübsch anzusehen ist. Und das ist mit ein grosser Verdienst dieses Vereines. Leider hat der Kultur- und Heimatverein keinen Einfluss auf 3 Schandfleckchen von Leisten: die Ruine des Speichers, die Bergehalle und die Schutthalde einer ehemaligen Scheune.

Der Höhepunkt des Jahres 2017 war das Hofseefest im Zeitraum vom 01.09.-03.09. Mit diesem Fest leistet dieser Verein einen großen Anteil am kulturellen Leben in unserer Region und zeigt, dass Leisten lebt und das Dorf zusammen hält. Die langjährigen Partner dieser Veranstaltungstage sind: der Goldberger Karnevalsverein, die Gaststätte „Zum Richtberg“ von Dagmar Michalowski in Quetzin, DJ Enny, die Plauer Kleintierfreunde, der Anglerverein Poserin und viele Privatpersonen. Michael Klähn brachte zum Ausdruck, dass er für diese Zusammenarbeit sehr dankbar ist und es ihn mit Stolz erfüllt auf alle bauen zu können. So sollen auch 2018 diese Highlights wieder stattfinden. Und mit Unterstützung von allen wird es auch gelingen. Die Vereinsspitze denkt auch über Neues nach, aber warum soll das bestehende „Leistener Gerüst“ umgestoßen werden, wenn es sich in der Praxis bewährt hat?! Und so soll es sich nicht nur rechnen lassen, sondern die Generationen sollen zusammen geführt werden und das Miteinander und der Erhalt von Traditionen im Dorfleben gefördert werden.

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zusammen mit Quetziner Freunden und Nicht-Mitgliedern nach Berlin am 17.06.2017, verbunden mit dem Besuch des Deutschen Bundestages. Es war informativ, interessant, lehrreich und löste viele politische Diskussionen aus.

Im November wurde dann ein gemütliches Beisammensein mit älteren Bewohnern anlässlich des Jahresausklanges durchgeführt. Leider werden es aus gesundheitlichen Gründen immer weniger Teilnehmer und der Verein strebt eine leichtere Lösung für die Senioren an. Wir sind schon sehr gespannt darauf, wie es 2018 absolviert wird.

Michael Klähn wies auch darauf hin, dass die Mitglieder-

zahl konstant geblieben ist. Es sollte aber über eine Satzungsänderung nachgedacht werden, um das Eintrittsalter zu reduzieren. Jünger werden wir alle nicht und umso mehr braucht dieser Verein jungen Nachwuchs. Und so geht es vielen Vereinen in der Region. Leider.

Abschließend bedankte sich Michael Klähn bei allen Vereinsmitgliedern für die geleistete Arbeit, besonders seine beiden Vorstandsmitglieder Ivonne Manewald und Maik Schröder gaben ihm die nötige Unterstützung und den Rückhalt, um alle Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Danach verlas Diethard Hendriok den Revisionsbericht über die Kassenprüfung und Kontobewegungen einschließlich Belegprüfung, die in der Verantwortung von Ivonne Manewald standen. Es gab keine Beanstandungen.

Der alte Vorstand war somit entlastet und der Wahl eines neuen Vorstandes stand nichts mehr im Wege.

Und es war keine Überraschung, dass Michael Klähn, Ivonne Manewald und Maik Schröder wieder einstimmig zum neuen Vorstand gewählt wurden. Somit stand die „neue Troika“ wieder fest. Ihre bisher geleistete Arbeit an der Spitze des Leistener Kultur- und Heimatverein hatte alle überzeugt.

2018 steht unter dem Motto „15 Jahre Kultur- und Heimatverein Leisten“ und folgende Termine wurden festgesetzt: Osterfeuer 29.03.2018, Frühjahrsputz 05.05.2018, Ausflug nach Potsdam 30.06.2018, Hofseefest 31.08.-02.09.2018 und Herbstfeuer 06.10.2018.

Ganz zum Schluss muss ich noch erwähnen, dass während dieser Versammlung 3 neue Mitglieder aufgenommen wurden. Herzlichen Glückwunsch. Elke Wellenbrock



Michael Klähn, Yvonne Manewald und Maik Schroder (v.l.)

Einladung zur Frauentagsfeier der Gemeinde Barkhagen

Wir laden ein am 10.03.2018 um 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen und freuen uns auf den Auftritt der Tanzgruppe CCCLe-xow. Anschließend würfeln wir wieder um kleine Preise.

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen – die Gemeinde Barkhagen lädt alle Frauen der Gemeinde herzlich ein.

In der Gemeinde Ganzlin wird wieder gezockt

Am 16.03.2018, um 19:00 Uhr findet im Saal der Gaststätte Ganzlin das nächste Skat-, Rommé- und Würfeltturnier der Gemeinde Ganzlin statt. Das Startgeld beträgt 5,00 €.

Veranstaltungen im Februar und März 2019

Donnerstag, 22.02., 10.00 – 12.00 Uhr, Parkplatz Alte Mühle in Kläden, „Shietwetter“ – Wanderung, Wanderung durch das Mildnitz-Durchbruchstal

Donnerstag, 22.02., 19.30 Uhr, Bürgersaal Waren, „Der Jakobsweg“ Multivisionsshow von und mit Roland Marske

Freitag, 23.02., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 18. Klüschenberg Wintertheater – Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Freitag, 23.02., 20.00 Uhr, Stadthalle Parchim
World of PIPE ROCK and IRISH DANCE

Sonnabend, 24.02., Agroneum Alt Schwerin
Schlachtefest

Sonnabend, 24.02., 14.30 Uhr, Burgmuseum Plau
Dia-Vortrag „Vorpommersche Boddenlandschaft“ mit dem Ranger auf der Pirsch mit Klaus-Herbert Schröter

Sonnabend, 24.02., Dörpladen für „Dit und Dat“ Alt Schwerin, Rommé- und Skatturnier

Sonnabend, 24.02., 18.30 Uhr, Seehotel Plau
Japanischer Abend

Sonnabend, 24.02., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 18. Klüschenberg Wintertheater – Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonnabend, 24.02., 20.00 Uhr, Stadthalle Parchim
World of PIPE ROCK and IRISH DANCE

Mittwoch, 28.02., 16.00 Uhr, Stadthalle Parchim
Sigrid und Marina präsentieren: Heimatgefühle – das Konzertprogramm mit Herz

Mittwoch, 28.02., 19.00 Uhr, Kurklinik Silbermühle Plau
Ostern – Berichte, Botschaft, Bedeutung – eine Spurensuche damals und heute mit Christa Pecks-Schädel

Donnerstag, 01.03., 19.00 Uhr, Sozialstation Diakonie Plau
Kneippscher Stammtisch – geselliges Beisammensein, Klönen, Spieleabend und Unterhaltung

Sonnabend, 03.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Erleben Sie 7 Köche live, ein amüsanter Abend mit vielen kulinarischen Highlights

Sonnabend, 03.03., 19.30 Uhr, Bürgersaal Waren,
Täuschungsmanöver – TRAVESTIE-Show

Sonntag, 04.03., 16.00 Uhr, Bürgersaal Waren
Frank Schöbel & Band mit dem Programm Hit auf Hit

Dienstag, 06.03., 18.00 Uhr, Sozialstation Diakonie Plau
Klangreise in die Tiefenentspannung nach der Klangtherapie von W. Häfner

Donnerstag, 08.03., 14.30 Uhr, Seehotel Plau
Modenschau mit gemütlichem Kaffeetrinken und einem Glas Sekt

Donnerstag, 08.03., 19.30 Uhr, Bürgersaal Waren
Erik Lehmann und Mandy Partzsch „Paarshit – jeder kriegt, wen er verdient“

Freitag, 09.03., Dörpladen für „Dit und Dat“ Alt Schwerin, Frauentagsfeier mit Büffet und einem Begrüßungsgetränk, Musik mit DJ und mit einem „anderen“ Überraschungsgast

Freitag, 09.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 18. Klüschenberg Wintertheater – Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonnabend, 10.03., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau
Fahrt nach Bad Stuer und Wanderung durch den Bärenwald mit dem Kneipp-Verein e. V.

Sonnabend, 10.03., 14.30 Uhr, Burgmuseum Plau
Kapitängeschichten aus der Sammlung des Rostocker Schifffahrtsmuseums – Dr. Kathrin Möller

Sonnabend, 10.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 18. Klüschenberg Wintertheater – Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonnabend, 10.03., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten
Jenseits der Stille – Klänge aus dem Wangeliner Garten
Konzert mit Gitarre, Flöte, Percussion und Gesang

Sonnabend, 10.03. – Sonntag, 11.03., Töpfereien M-V
Tag der offenen Töpferei in Mecklenburg-Vorpommern

Sonntag, 11.03., 15.00 Uhr, Stadthalle Parchim
Frühlingskonzert mit dem Landespolizei-Orchester

Dienstag, 13.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau
Mitgliederversammlung des Kneipp-Verein Plau e.V.

Dienstag, 13.03., 19.30 Uhr, Stadthalle Parchim
Große Wildnis Kamzschatka-Multivisionsshow

Mittwoch, 14.03., 19.00 Uhr, Karower Meiler
Vortrag „Mit dem Bus über den Balkan“ Jörg Gast

Freitag, 16.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 18. Klüschenberg Wintertheater – Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonnabend, 17.03., 10.00 – 16.00 Uhr, Wangeliner Garten
Praxisseminar: Weidenbau mit lebendigen Weiden

Sonnabend, 17.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 18. Klüschenberg Wintertheater – Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonnabend, 17.03., Restaurant „Kiek in“ Plau
Showkochen an der Müritz plus – Küche live erleben – Kulinarischer Abend mit den jungen wilden Köchen aus Plau

Sonnabend, 17.03. – Sonntag, 18.03., Plauerhagen
Antik- & Trödelmarkt

Donnerstag, 22.03., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, CDU-Stammtisch – Emil Freude Swingband

Freitag, 23.03., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten
Sieben – eine Sammlung von Reisegeschichten und Photographien – Vortrag von Sebastian Hesse

Sonnabend, 24.03., 10.00 Uhr, Stadthalle Parchim
„Pütter Mütter“ Parchimer Flohmarkt rund ums Kind

Sonnabend, 24.03. – Sonntag, 25.03., Scheune Bollewick
Mecklenburger Ostermarkt

Sonntag, 25.03., 11.30 Uhr, Seehotel Plau
Heringsbrunch

Donnerstag, 29.03., Plau am See, Burgturm- und Museums-eröffnung

Freitag, 30.03., Agroneum Alt Schwerin, Osterallerlei für Jung und Alt

Freitag, 30.03., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten
Jenseits der Stille – Konzert im Wangeliner Garten – Lesekonzert mit Nicole Haase und Warnfried Altmann

Sonnabend, 31.03., 19.00 Uhr, Elde Plau
Fackelschwimmen in der Elde zwischen Hühnerleiter und Hubbrücke

Sonnabend, 31.03., Neuer Markt Waren, Großes Osternest
Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nur bei rechtzeitiger Meldung in der Tourist Info Plau am See können die Termine veröffentlicht werden. Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen für die Monate März und April bis zum **06.03.2018**.

1. Badewannen-Sprint-Weltmeister gesucht

Zum Herrentag am **10. Mai** sucht der Plauer Badewannenverein die **ersten Badewannen-Sprint-Weltmeister!**

Los geht es ab 11 Uhr im Strandbad (Seestraße) mit einem bunten Programm für die ganze Familie. Hüpfburg, Rasentrecker-Parcours, Wasserlaufbälle und Sprungkissen von Frank Böhm und seinem Team Abenteuer in M-V aus Lübz bieten Spaß und Unterhaltung.

Ab 14 Uhr beginnt dann die WM. Starten können 2er-Teams (männlich, weiblich, gemischt), die eine Badewanne über eine Strecke von 50 Metern auf Zeit tragen. Sieger ist das Team mit der schnellsten Zeit. Je nach Umfang vom Teilnehmerfeld, wird der Sieger in Vor- und Finalläufen ermittelt. Neben Ruhm und Ehre erwarten die Sieger einen Pokal sowie ein VIP-Ticket für das Badewannenrallye-Wochenende im Juli. Teilnehmen können alle ab 16 Jahre, egal ob als Verein, Firma oder Freunde. Gebt euch einen lustigen Namen und zeigt, dass ihr die schnellsten Badewannenträger von Plau am See seid. Neugierig geworden? Auf **www.sprint-wm-plau.de** findet ihr alle Informationen sowie ein Anmeldeformular. Seid dabei und werdet die ersten Badewannen-Sprint-Weltmeister!

Exportschlager „Plauer Eiche“

„Plauer Eiche“ als Exportschlager auf Welttour – das klingt nicht nur toll. Es ist Teil der Vermarktungsstrategie der Swiss Krono Tex GmbH & Co KG in Heiligengrabe (Prignitz). „Plauer Eiche“ steht hier natürlich nicht für die Riesen im Plauer Stadtwald. Vielmehr ist es die Bezeichnung für ein ganz neues Laminat-Regional-Dekor, das Bestandteil der 350 Dekore umfassenden neuen Kollektion 2018/19 des weltweit größten Laminatproduzenten Swiss Krono ist und in mehr als 90 Länder verkauft wird.

2017 hatte das Unternehmen im Vorfeld des Tages der offenen Tür im Juni zusammen mit regionalen Zeitungen die Bürger aufgerufen, ihre beliebtesten Ausflugsziele in den Landkreisen Ludwigslust-Parchim, Prignitz und Ostprignitz-Ruppin zu wählen. Die Sieger sollten Namensvetter für ein Laminat-Dekor werden. Plau war einer der Sieger, weshalb in Heiligengrabe nun seit Beginn des Jahres die „Plauer Eiche“ vom Band läuft. Mit dem Regional-Dekor möchte das Unternehmen Swiss Krono seine Verbundenheit zur Region rund um das Werk in Heiligengrabe zeigen. Und schickt mit seinen Produkten ein gutes Stück unserer Region auf Weltreise: Jedem Laminatpaket mit einem Regional-Dekor wird ab Werk ein spezieller Produktflyer beigelegt, der die Käufer auf Deutsch und Englisch über den jeweiligen Ort und seine touristischen Angebote informiert. „Auf dem Flyer findet der Kunde so auch in einem Kartenausschnitt die Lage, wichtige Internetadressen und natürlich Fotos. Wir hoffen, dass die Flyer aufmerksam gelesen werden und viele unserer zufriedenen Kunden bald auch als Touristen zu Ihnen kommen“, erklärt Hendrik Hecht die Idee hinter dem Regional-Dekor und übergab seine „Plauer Eiche“ an Plas Bürgermeister. Mehr internationale Gäste fände er sehr gut, räumte Norbert Reier ein. „Ich finde ihre Idee ganz hervorragend, vor allem, weil sie das Zeug für viele Synergien hat“, sagte Reier und bedankte sich bei Hendrik Hecht für die weltweite Vermarktung des Namens „Plau am See“.

Der Holzplattenhersteller hat seine Produktion an vielen Stellen automatisiert. In Heiligengrabe stellen diese übrigens täglich rund 150000 Quadratmeter Laminatböden her. „Von der Plauer Eiche waren es bisher 2000 Quadratmeter, von denen 300 verkauft sind“, sagte Hecht. „Aber wir haben auch erst Januar und unsere neue Kollektion ist gerade angelaufen. Tatsächlich haben wir die große Hoffnung, dass das Dekor ein Renner wird.“ Warum? „Eiche ist schließlich hot.“ fügt er mit einem Lächeln hinzu.

Der Geschäftsführer des Swiss Krono Werks in Heiligengrabe, der Plau aus eigenem Urlaubserleben kennt, bedankte sich seinerseits bei den Plauern. Extra dafür hatte er einen Scheck über 500 Euro für den Plauer Hai-Live e.V. mitgebracht. Jenen Verein, der Segeln für Menschen mit Handicap auf dem Plauer See möglich macht. „Gerade haben wir uns entschlossen, zwei unserer Kielyachten mit Selbstwendefocks auszurüsten. Den Umbau kriegen wir mit unseren versierten Leuten selbst hin. Aber für den Materialeinsatz können wir die Spende sehr gut gebrauchen“, freut sich Falko Meineke, der Finanzier beim Hai-Live e.V., über den unverhofften Geldsegen.

Wer das Plauer Laminat gerne bei sich zu Hause verlegen möchte, wird bei der Firma Fries in Ganzlin fündig. Diese hat das Dekor bereits in den Warenbestand mit aufgenommen.

Text und Foto: Simone Herbst



v.l.n.r.: Hendrik Hecht – Vorsitzender Kronotex GmbH; Falko Meineke & Martin Döller – Plauer Hai Live e.V.; Norbert Reier – Bürgermeister

Stadtführer/Innen gesucht

Sie haben Interesse und möchten unseren Gästen ihre Heimatstadt zeigen? Gibt es junge Leute, die den Urlaubern ihre Heimatstadt vielleicht mal aus einer anderen Sichtweise zeigen möchten?

Für unser Team der Stadtführer/Innen suchen wir gerne Verstärkung. Eine freundliche Kommunikationsart sowie Zuverlässigkeit sind Grundlagen für die Arbeit. Die Abstimmung der Termine erfolgt über die Tourist Info Plau am See. Für jede Stadtführung gibt es eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung in der Tourist Info Plau am See, Tel. 038735 45678, info@plau-am-see.de

Wohlbefinden rund ums Jahr

am Forstthof Mestlin gibt es einiges zu entdecken. Seit einem Jahr ist das Heil- und Seminarzentrum am Forstthof Mestlin durchgehend geöffnet. Mit seinen allmonatlich stattfindenden Seminaren, dem umfassenden Beratungs- und Behandlungsangebot mit Auroarbeit, Behandlung mit ätherischen Ölen, Massagen, Heilbädern, Naturkosmetik u.v.m., den Gästewohnungen und dem Wochenendcafé ist der Forstthof Mestlin im vergangenen Jahr noch bekannter geworden. Das neue Jahr wird wieder regelmäßig Tanzabende mit dem wechselnden Überraschungsprogramm, die saisonalen Märkte, Veranstaltungen wie „Kunst Offen“ und „Offene Gärten“ sowie den Tag des Heilens bringen. Nach dem Erfolg des letzten Jahres beginnen wir die Partysaison wieder mit unserer **Valentinstagsparty am 14.02.2018** ab 19 Uhr, Eintritt 5 Euro. Es erwartet Sie wieder unser Überraschungs-Live-Musik-Programm, die Weltküchen-Spezialitäten des Forstthof-Cafés, die Bar und selbstverständlich unsere Tanzbühne mit Musik für jeden Geschmack. Den Frauentagstanz am 8. März können Sie sich auch schon vormerken. Auch jetzt in der kalten Jahreszeit lädt das Café jeweils Samstags und Sonntags mit seiner Weltküche zum gemütlichen Verweilen, Gesprächen und hausgemachten herzhaften Mittags- und süßen Cafeköstlichkeiten von 11 bis 17 Uhr ein. Die aktuellen Veranstaltungen, das Seminarprogramm und nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Ichthys e.V. unter www.aurea-arcadia.de. Gern können Sie sich auch telefonisch informieren unter 0152 22 59 19 01.

Johannes Gössling



Benjamin Volk backt für die Weltküche am Forstthof Mestlin.

Foto: J. Gössling

Ich freue mich sehr, allen Tierfreunden mitteilen zu können, dass die kleine sehr scheue Katze, für die ich monatelang ein neues Zuhause gesucht habe, seit ein paar Tagen vermittelt werden konnte. Das Glück kann sie noch nicht ganz fassen, sie ist immer noch scheu, aber mit viel Liebe und gutem Futter wird sie bestimmt sich schnell in ihrer neuen und schön warmen Umgebung wohlfühlen.

Ursula Teetz

Karower Treff mit Leben erfüllt

Das neue Jahr 2018 hat bereits mehrere Wochen absolviert. Spiele-Nachmittage, jeweils am Dienstag und Donnerstag, haben stattgefunden und der wöchentliche Sport kam auch nicht zu kurz. Unsere Sportlerinnen sind bekanntlich in einem „knackigen Alter“ und besiegen immer wieder den „inneren Schweinehund“, der dazu aufmuntert, zu Hause zu bleiben. Und das kommt gar nicht in Frage. Gemeinsam Sport treiben macht auch Spaß und hält fit. In diesem Sinne: „Sport frei!“ Man sieht also, dass für den Körper und für den Geist etwas getan wird.

Im Januar wurde auch unser gemeinsames Kirchenfrühstück (richtig heißt es: Bibel, Brot und Kaffee) durchgeführt. Bei dieser Mahlzeit geht Pastor Reeps auf biblische und kirchliche Belange ein und versucht uns auch dadurch die Welt etwas näher zu bringen. Egal wie alt jeder Einzelne ist und egal wie viel Lebenserfahrung jeder bereits gesammelt hat. Gemeinsame Gespräche untermauern dann das erreichte Ziel. Die Bastel- und Koch-Nachmittage für Kinder erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Alle 2 Wochen wird nach bestimmten Schwerpunkten gebastelt. Und das mit großer Begeisterung und unter fachlicher Anleitung. Nun sage noch einer, hier ist nichts los. Man muss es nur wollen und mitmachen. Und nicht nur meckern. Der gute Geist in diesen Räumlichkeiten ist Georg Fiedler. Hab vielen Dank dafür.

Elke Wellenbrock



Drei fleißige Bastlerinnen Lotta, Madita und Anna.

Grüne Woche Berlin

Der Jugendtreff Karow unternahm eine Fahrt zur „Grünen Woche“ nach Berlin. Die Jugendlichen haben sich über die Produkte der Landwirtschaft sowie der Kleinerzeuger einschließlich der Tierhaltung informiert.

Interessant war die neueste Technik in der Landwirtschaft und im Haushalt. Das Probieren verschiedener Produkte aus Land- und Tierproduktion fand großen Anklang. Wir waren mit 12 Teilnehmern dabei. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern und dem Reiseunternehmen Maaß. Die nächste Fahrt geht nach Polen und darauf freuen wir uns schon sehr.

Jugendtreff Karow Georg Fiedler

Vorhaben ab 22.02.2018 im Karower Treff

22.02.2018	09:00 Uhr	Bibel, Brot und Kaffee
28.02.2018	ab 16:00 Uhr	Basteln (Kartengestaltung)
01.03.2018	ab 16:00 Uhr	Kochen (deutsche Küche)
07.03.2018	ab 16:00 Uhr	Basteln (Osterdekorationen)
08.03.2018	09:00 Uhr	Bibel, Brot und Kaffee
14.03.2018	ab 16:00 Uhr	Kochen (deutsche Küche)

21.03.2018	ab 16:00 Uhr	Basteln (Osterdekoration)
jeden Dienstag und		
Donnerstag	Spielenachmittag ab 14: Uhr jeden Dienstag	
ab 14:00 Uhr Sportnachmittag in „de gaude Stuuv“		
Kinder-, Jugend- und Seniorentreff Karow Georg Fiedler		

Das Ende der Lebensgeschichte von Lena Grigoleit

Am 24. Januar war es wieder soweit. Frau Mewes las und interpretierte im Karower Treff die Lebensgeschichte von der Bäuerin Lena zu Ende. Es war eine einfache Geschichte, die aber viele Fassetten hatte. Begonnen hatten wir mit der ersten Buchlesung am 29. November 2017 und haben diese beginnende Tradition im Januar 2018 fortgesetzt. Viele waren gekommen und haben interessiert zugehört. Ulla Lachauer schrieb diese Lebensgeschichte ohne viele Umwege auf und brachte es auf einen Punkt. Die Bäuerin Lena wollte immer in ihrem Dorf bleiben und obwohl sie auch während des Krieges zwangsausgesiedelt waren und einige Familien nach dem Krieg nach Deutschland ausgewandert waren und sie durch den Besuch diese Welt auch kennengelernt hatte, wollte sie nie dorthin und ihren Lebensabend lieber zu Hause verbringen (mit der alten Kuh und dem Hund) und auch dort sterben. Und so war es auch. Mit 85 Jahren verstarb sie in ihrer Heimat. Es war eine anrührende Geschichte und wir sprachen im Nachhinein noch darüber. Irgendwie mussten wir das Vorgelesene noch verarbeiten. Während dieser Gespräche war dann die Idee geboren, dass es noch andere Vorleserinnen gibt, die als Einzelperson oder in der Gruppe diese Buchlesungen fortführen können. Und warum nicht?! Lektüre gibt es genug und auch eventuelle Musikstücke, die man sich anhören und interpretieren kann, gibt es viele. Also, liebe Karower: lassen wir es nicht im Sande verlaufen und packen wir es an. Kaffee und Kuchen gibt es wie immer genug und es macht ja auch Spaß. Georg Fiedler kümmert sich auch weiterhin um unser leibliches Wohl. Dafür gebührt dir und auch Ulrike Mewes ein großes Dankeschön. Wir treffen uns dann bald wieder. Elke Wellenbrock



Interessierte Zuhörer.

Einladung

Zur Mitgliederversammlung der JG Barkow laden wir Sie mit Partner

am Sonnabend, dem 17.03.2018 um 19.00 Uhr herzlich in den Landgasthof Barkow ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht durch den Jagdvorsteher
2. Bericht des Kassenwartes
3. Diskussion
4. Auszahlung der Jagdpacht
5. Schlusswort und Abendessen

Mit freundlichen Grüßen Jagdvorsteher

Wir bitten um **Rückmeldung** unter der Telefon-Nr. 038735 45617 oder 0170 5459575.

Einladung

Zur nächsten öffentlichen Seniorenbeiratssitzung am 07.03.2018 um 09:00 Uhr in der Tagespflege „Leuchtturm“ (Am Köpken), lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Stand der weiteren Entwicklung der Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit in der Stadt Plau am See aus der Sicht der Senioren und Seniorinnen. Dazu ist der Bauamtsleiter Herr Kühnel eingeladen.
3. Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Plau am See, Frau Sabine Krentzlin, über Anliegen der Senioren und Seniorinnen.
4. Vorbereitung des Besuches der Seniorentagesstätte „Pustebume“ in Meyenburg
5. Sonstiges

gez. Dr. Rainer Nissler, Vorsitzender

Kinder- und Jugendflohmarkt im KiJuZ

Am Samstag, dem 03.03.2018 findet von 10 bis 13 Uhr ein Kinder- und Jugendflohmarkt in der Mehrzweckhalle des KiJuZ beim Bahnhof Plau am See statt. Der fast schon traditionelle Baby- und Kinderflohmarkt, der seit einigen Jahren in der Mehrzweckhalle des Kinder- und Jugendzentrums zweimal im Jahr veranstaltet wurde, soll durch einen veränderten Namen vor allem mehr Kinder und Jugendliche aus der Region Plau zum Tauschen und Handeln mit ihren kurzlebigen Spielen und Trendklamotten anregen. Play-Station, Spiele, Fahrräder oder die längst zu klein gewordene Jeans können hier ebenso angeboten werden, wie die viel zu schnell ausgewachsenen Baby-Sachen. Die überwiegend jungen Mütter, die das bisherige Bild des Flohmarktes bestimmten sind auch weiterhin gern willkommen! Der Charakter des eher familiären Flohmarktes soll auf jeden Fall erhalten bleiben, denn es wird nach wie vor keine Standgebühr erhoben. Wer mag, kann jedoch gern etwas selbst Gebackenes zum Kuchenbasar beisteuern. Wir bitten deshalb auch professionelle Händler um Verständnis, wenn Sie bei der Vergabe der rund 20 Standplätze keine Berücksichtigung finden.

Eine rechtzeitige Anmeldung für die begehrten Plätze ist auch weiterhin erforderlich im KiJuZ unter: 038735 – 46555 oder per mail: kijuz@amtplau.de.



Langeweile? Nicht bei uns! – Freiwillige im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide gesucht!

Einige tausend Besucher finden jedes Jahr den Weg in den Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. Die wichtigste Anlaufstelle ist das Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler. Hier erhalten die Gäste Informationen über die schönsten Wanderziele, Beobachtungspunkte, interessante Tiere und Pflanzen, zur Naturentwicklung und Regionalgeschichte. Der Naturpark sucht ab April bis Herbst 2018 (und 2019) einen weiteren freundlichen und kommunikativen Mitarbeiter, der Freude an der Arbeit mit Gästen hat. Die Arbeit ist abwechslungsreich und interessant:

- Sie betreuen unsere Ausstellung.
- Sie empfangen die Besucher und stehen für Auskünfte zur Verfügung.

- Sie verkaufen Wanderkarten, Bücher, Kalender und Materialien rund um die Natur und unsere Region. Sie kümmern sich um eine Grundversorgung der Gäste.

- Sie helfen bei der Vorbereitung von Festen, Vorträgen und Ausstellungen.

- Sie führen Gespräche mit interessanten Menschen.

Die Arbeit wird im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes organisiert. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

In der Regel ist mit 4 Arbeitstagen pro Woche (teilweise auch am Wochenende) zu rechnen. Fortbildungen sind bei uns möglich und erwünscht. Haben Sie Interesse? Sie erreichen uns am besten per Telefon oder per Email in der Naturparkverwaltung: Tel. 0387 387 390 0

Mail: poststelle-nsh@lung.mv-regierung.de

Wohin führt uns der Reis in der Zukunft?

Ogenblickliche Stimmen und Stimmungen: „Uns geht das gaud“ oder „Weck geht das leger (schlechter), weck geht das bäder oder tau gaud“. Die Armen werden nicht weniger, das werden immer wir (mehr). Kort, die Armen werden ärmer, die Reichen immer reicher“. Jeder Politiker will das bäder gestalten. Mein Meinung: Die Politik nimmt immer einen Platz unter der Wirtschaft ein, nicht über sie (ihre). Das größte Problem ist die Bevölkerungsexplosion. Experten reden von Milliarden Menschen, die Ansprüche stellen. Deutschland pulvert seinen landwirtschaftlichen Boden auf den Weltmarkt verlangt.

Wir sind das mit den Fräuden auf der Welt? Auf jeden Irdteil finden militärische Konflikte statt. Gewalt wird mit Gewalt begegnet. Was hat Gandhi den Menschen lirt? Gewalt ist mit Gewaltlosigkeit tau begegnen. Was hat er erreicht? Na 200jähriger Kolonialherrschaft hat er die Engländer unter sein (sein) Land verdrängen! Was moken viele Industrieländer hütigendags? Sie verköpen Kriegsmaterial an Entwicklungsländer, weil sie angeblich Arbeitsplätze für ihre Arbeiterschaft hollen möten. So ein Tausend möt gnadenlos verbaden (verboten) werden. Die Entwicklungsländer möten garantieren, dass sie die Gelder für ihre wirtschaftlichen Bereiche einsetzen möten und nicht in ihre eigenen Taschen! Noch mal auf Gandhi trücht tau kommen. Er hat einen Marsch angesetzt - von Himalaya bis an den Indischen Ozean. Mit paar Anhänger ist er anfangen. Tau Schluss wären das etliche Millionen Menschen, die er folgt sind. Das hat die Kolonialmacht Großbritannien doch tau Grubeln bröcht!

Seit Joren ist das Klima ein Problem. Die meisten Politiker auf uns Welt bemeuen (bemühen) sich, diese Entwicklung entgegen

zu tau traden (treten). Das ist ein grot Thema, sei nimen das ernst und wollen verseucken, gemeinsam dorgegen tau hollen. Sünd alle Regierungen bereit, in diese Richtung einen Beitrag tau leisten? Doch dort ist ein „schlaue“ Politiker, der seggt, das stimmt allens nicht, das ist halb so schlimm. Er meint, solche Klimaentwicklungen hewwen wir in der Vergangenheit öfter erforschen müßt. Hoffentlich gibt das Menschen, die ein Müß prax setzen daun!

Wir sein (sehen) doch all, wir sind das Wäder verännert. Auf ein Gegend kümmert tau viel Wader dal, dort versupens tau den Deil. Annerswo kümmert gar kein Ragen und das schon jorelang! Öwer wohin mit den Menschen? Sei möten sich innerhalb eines Kontinents sülwst helfen! Na Europa? Das geht leider nicht. Europa ist tau größten Deil besetzt (besetzt), vor allen Dingen Deutschland. Eines ist in der Krisenlännen ganz wichtig: Weniger Kinder erzeugen! Passender Spruch: Alle Welt ist besorgt wegen der Bevölkerungsexplosion, blots nicht in den richtigen Momang!

Hans-Ulrich Rose

Hiergeblieben – Wintervögel

Zur Zeit ist es still in unseren Gärten, auch wenn die eine oder andere Amsel bei milden Temperaturen sich traut, ihren Gesang fürs Frühjahr schon einmal zu üben. Viele unserer Singvögel leben im Winter in südlicheren Gefilden, doch zahlreiche Vögel trotzen unseren kalten Temperaturen oder ziehen sogar zu uns, weil es in ihrer Heimat noch viel kälter ist und Nahrungsmangel herrscht. Zu den sogenannten Standvögeln, die also im Winter nicht wegziehen, gehören in Mitteleuropa zum Beispiel der Haussperling, die Kohlmeise, Elster oder Waldkauz. Besonders den Waldkauz und auch andere Eulen schrecken die winterlichen Temperatur nicht ab, sie intensivieren sogar mitten im Winter ihr lautstarkes Liebesleben und balzen von Januar bis März um dann Eier abzulegen. Je nach Kälte bleiben aber auch einige Vögel im Winter bei uns, die sonst Kurzstreckenzieher sind. So sind diesen Winter regional Hausrotschwanz, Mönchsgrasmücke und Bachstelze z.T. hiergeblieben. Der Star schließlich, Vogel des Jahres 2018, und schon immer recht flexibel, lässt sich momentan noch nahezu in ganz Deutschland, mit Schwerpunkt im Westen, beobachten. Andere Arten wie die nordischen Blässh-, Saat- und Nonnengänse kommen aus dem hohen Norden um bei uns zu überwintern und finden auf den Wiesen und Weiden v.a. in den Flussniederungen genügend Grünfutter um über den Winter zu kommen. (Naturpark)



Gänse auf dem Plauer See.

Foto: W. H.

Veranstaltungsplan für die Gemeinde Ganzlin

10.03.2018	14:30 Uhr	Frauentagsfeier	Gemeindezentrum Ganzlin
16.03.2018	19:00 Uhr	Skat-Rommé-und Würfelabend	Gaststätte Ganzlin, an der B103 (Startgeld beträgt 5,00 €)
31.03.2018	18:30 Uhr	Osterfeuer	Dorfplatz Ganzlin
31.03.2018	18:30 Uhr	Osterfeuer	Sportplatz Wendisch Priborn
01.04.2018		Osterfeuer	Wangelin
21.04.2018	10:00 Uhr	Frühjahrsputz	In allen Ortsteilen der Gemeinde
30.04.2018		Maibaum aufstellen	In fast allen Ortsteilen der Gemeinde. Auf Aushänge achten
05.05.2018	09:00 Uhr	Amtsfeuerwehrtreffen	Sportplatz Ganzlin

Zwischenstand Glasfaserausbau Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Vorbereitungen für den Glasfaserausbau in unserer Gemeinde schreiten voran. Sogar schneller als gedacht. Aktuell wird der Bau der Haupttrasse für den Glasfaserausbau vorbereitet. Ich rechne damit, dass wir in den nächsten Wochen bereits die ersten baulichen Aktivitäten sehen werden.

Des Weiteren hat die Wemacom angekündigt, bereits im Monat März mit den ersten Hausanschlüssen zu beginnen. Im März wird zudem jeder Haushalt nochmals von der Wemag mit den Vertragsformularen angeschrieben werden. Aktuell wird geprüft, ob wir mit der Wemag noch einen Vor-Ort-Termin machen können, bei dem eine Hilfestellung bei der Ausfüllung der Vertragsformulare angeboten wird. Wie Sie mitbekommen haben, hat die Wemacom 3 Ausschreibungsgebiete gewonnen. Ich freue mich besonders, dass aktuell unser Gebiet (umfasst Amt Lübz und Amt Plau) am weitesten fortgeschritten ist.

Wie Sie wissen, werden bei uns in der Gemeinde mindestens 97% der Haushalte die Möglichkeit haben, einen geförderten Glasfaserhausanschluss zu erhalten. Mich haben in den letzten Wochen jedoch mehrere enttäuschte Anfragen/ Hinweise erreicht, die darauf hingewiesen haben, dass gerade Ihr Haus/Wohnung nicht vom Glasfaserausbau profitieren könnte. Nach persönlicher Prüfung möchte ich Sie daher auf eine Besonderheit des Verfügbarkeitsprüfers auf der Webseite der Wemag hinweisen. Dieser Prüfer wird auch von der Hotline der Wemag genutzt, ist also auch für Anrufe bei der Wemag wichtig.

Der Verfügbarkeitsprüfer ist sehr genau. Er funktioniert aber nur, wenn man die Eingaben ganz genau so macht, wie die Daten hinterlegt sind. Dies führt leider, selbst bei kleinsten oder gar nicht wahrnehmbaren Änderungen dazu, dass eine Adresse als nicht förderfähig angezeigt wird. Achten Sie daher bitte darauf, dass Sie sowohl den Ort/Ortsteil, die Straße als auch die Hausnummer möglichst nicht eintippen, sondern aus dem angezeigten DropDown-Feld auswählen. Nur so ist die korrekte Schreibweise sichergestellt. So konnte ich bei allen mir mitgeteilten Fällen klären, dass ein Anschluss doch möglich ist.

Beachten Sie hierbei bitte, dass jeder Ortsteil separat aufgeführt ist. Sie finden Wangelin daher nicht unter 19395 Ganzlin, wie es bei der Post richtig wäre, sondern unter 19395 Wangelin. Lediglich die Ortsteile Twietfort und Dresenower Mühle müssen Sie technisch unter dem Ortsteil Dresenow suchen, damit Sie Ihre Straße finden können.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Auf einen freundlichen März folgt ein freundlicher April.
Soviel Nebel im März soviel Frost im Mai.

Einladung zur Frauentagsfeier der Gemeinde Ganzlin

Am 10.3.2018 findet im Gemeindezentrum in Ganzlin die diesjährige Frauentagsfeier für die gesamte Gemeinde statt. Beginn ist um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und im Anschluss präsentiert die Boutique Mode Express N°1 aus Malchow die neue Früh- und Sommerkollektion. J. Marco legt auf und alle können kräftig das Tanzbein schwingen.

Der Eintritt sowie Kaffee und Kuchen sind frei. Zur Begrüßung erhält jede Dame ein Glas Sekt. Weitere Getränke und das Abendessen zahlt jeder selbst. Also melden Sie sich bis spätestens zum 2.3.2018 im Gemeindebüro unter 038737/20201 an. Bei Bedarf kann ein Fahrdienst eingerichtet werden.

Zwischenstand Kitaneubau Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Heute möchte ich Sie wie versprochen über den Kitaneubau in Ganzlin auf dem Laufenden halten.

Aktuell läuft die Ausschreibung für fast alle Lose in Form einer öffentlichen Ausschreibung. Wir werden die Ergebnisse vermutlich in den nächsten Wochen ausgewertet und bewertet haben, so dass ich Ihnen hoffentlich bald berichten kann, wann es sichtbar mit den Bauarbeiten losgehen wird. Als Gemeinde sind wir in der Pflicht, vorab für die Baufeldfreimachung zu sorgen. Die fleißigen Gemeindemitarbeiter haben daher in den letzten Tagen die vorhandenen Spielgeräte abgebaut und die genutzte Gartenhütte an einen neuen Platz auf dem Kitagelände umgesetzt.

Bis Ende Februar werden die Bäume, die dem Neubau im Wege stehen, durch eine Fachfirma professionell abgenommen. Die dafür notwendigen Ausgleichspflanzungen werden dann später durch die Gemeinde durchgeführt.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer



Plauer Eldeansicht auf einer Postkarte vor 1914

Anzeige

Tourist Info Plau am See GmbH

04.03. Frank Schöbel & Band – Hit auf Hit

16:00 Uhr Bürgersaal Waren (Müritz) ab **32,90 €**



29.04. Harlem Globetrotters

18:00 Uhr Stadthalle Rostock ab **35,95 €**



18.05. Nena – „Nichts Versäumt“-Tour

20:00 Uhr Stadthalle Rostock ab **48,00 €**



09.06. Cro – Sunkonzert

20:00 Uhr Mahnesche Wiese Stralsund ab **46,15 €**



22.06. Anastacia – Evolution-Tour

20:00 Uhr Strandbad Eldena Greifswald ab **46,15 €**



**04.08. Schlossgartenlust – Wie im Märchen
Schweriner Schlossgarten**

18:00 Uhr Kinder bis 14 J. frei, Erwachsene ab **33,00 €**



Karten-Vorverkauf in der Tourist Info Preise p.P.



Plauer Souvenirs
ein Geschenk für jeden Anlass!

Artikel des Monats
„Plauer See“ als Magnet oder Pin
je **2,50/3,50 €**

Marktstraße 20 · Tel. 038735/45678
www.plau-am-see.de

FRÜHLING

Samstag den 10.03.2018

„Von Frau zu Frau“

Frauentagsfeier im Seedorf

Wir begrüßen Sie ab 18:00 Uhr mit unserem
„Seedorf Aperitif“.

Sie verbringen dann den Abend in gemütlicher
Atmosphäre mit kleinen Köstlichkeiten aus der
Seedorfküche, Musik und Cocktails (*exklusive*)
in unserer Bar Dresenower Mühle.

19 € pro Frau

Und als besonderes Dankeschön an Sie – erlassen wir
Ihnen am Ende des Abends 15% der Getränkerechnung.

kostenfreier
Taxiservice für Ihre Heimfahrt
(innerhalb 10 Kilometer)

VILA VITA
ANNELIESE POHL
SEEDORF

Voranmeldung gern unter:
Telefon: +49 (0)38737 330 0

VILA VITA
Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 • 19395 Ganzlin
Info@anneliese-pohl-seedorf.de

Montag den 02.04.2018

Osterbrunch im Seedorf

Wir begrüßen Sie ab 10:30 Uhr mit unserem
„Oster-Aperitif“.

Im Anschluss servieren wir Ihnen ein österreichisches
Brunch-Buffer mit Köstlichkeiten aus der Seedorfküche,
Produkten aus der Region sowie Soft- und Heißgetränken.

Natürlich warten auch in diesem Jahr wieder
kleine Überraschungen auf Sie.

29 € pro Person

VILA VITA
ANNELIESE POHL
SEEDORF



Voranmeldung gern unter:

Telefon: +49 (0)38737 330 0

VILA VITA
Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 • 19395 Ganzlin
Info@anneliese-pohl-seedorf.de



Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.



**Ambulanter
Pflegetdienst**

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Am Köpken 35, Plau am See

Telefon (038735) 81025 oder 0173-2322948

Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an:
03869 782970

**kostenloser
Ratgeber zum
Download**

7 Tipps zur Vermeidung der
größten Fehler beim Kauf
eines Treppenliftes

**www.treppenlift-
kaufen.tips**



H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

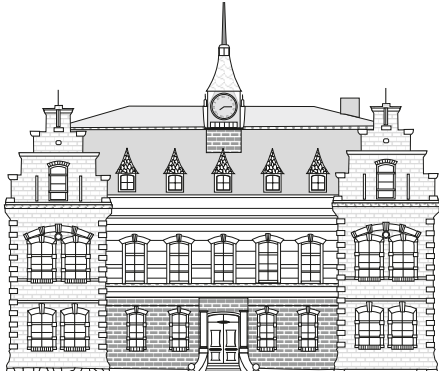
25. März 2018 Heringsbrunch

Mit vielen leckeren Köstlichkeiten rund
um den Hering. ab 11.30 Uhr, **12,50 € p.P.**

**FALK
Seehotels**
MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE
Aus Gästen Freunde machen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf Ihre Tischreservierung unter:
Tel. (0800) 840 840 8 – kostenfrei –

Ihre Familie Falk & das Team vom Seehotel Plau am See
www.falk-seehotels.de



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See Öffentliche Bekannt- machung der Ge- meindewahlbehörde

Gemäß § 46 Abs. 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass Herr Dietmar Villwock sein Mandat als Stadtvertreter für die Stadtvertretung Plau am See zum 01. Februar 2018 niedergelegt hat.

Als Ersatzperson für den Wahlvorschlag der CDU nach dem Wahlergebnis der Wahl vom 25. Mai 2014 ist Frau Corinna Thieme aufgefordert worden in die Stadtvertretung einzutreten.

Eine Annahmeerklärung des Mandates für die Stadtvertretung wurde abgegeben.

Der Sitz in der Stadtvertretung Plau am See ist somit auf Frau Corinna Thieme übergegangen.

Plau am See, den 31.01.2018
Sabine Henke, Wahlleiterin

Mitteilung des Bürgermeisters

Die Stadt Plau am See beabsichtigt, den Bahnhofsvorplatz als Busbahnhof vom 01.03.2018 bis voraussichtlich 30.08.2018 neu zu gestalten und auszubauen.

Die Ausführungsplanung beinhaltet im Wesentlichen:

- Rückbau der vorhandenen Oberflächenbefestigung
- Neubau von Bushaltestellen
- Neubau des Gehweges
- Verbesserung der Oberflächenentwässerung
- Neubau von Parkflächen
- Aufstellen von Fahrradständen und Informationstafeln.

Die Leistung wurde öffentlich ausgeschrieben und an die Firma Geltmeier & Söhne GmbH, Teterower Chaussee

28 in 18273 Güstrow / Klueß vergeben. Während der Ausführung werden die jetzigen Bushaltestellen in die Bahnhofstraße verlegt. In diesem Zeitraum ist das Parken in der Bahnhofstraße nicht möglich.

Mit dem Straßenaufbruch wird der Bahnhofsvorplatz für den Durchgangs- und Anliegerverkehr vollständig gesperrt.

Wir werden bemüht sein, damit verbundene Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Bauamt, Markt 2, 19395 Plau am See oder direkt vor Ort an die ausführende Firma. Ansprechpartner bei der Stadt sind Herr Kühnel und Frau Herling.

Reier
Bürgermeister



Bauvorhaben: „Haltestelle am Bahnhofsvorplatz für den ÖPNV in Plau am See“

Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes: Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlungen

Die Meldebehörde des Amtes Plau am See weist darauf hin, dass nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) jede Person die Möglichkeit hat, Widerspruch gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde zu erheben.

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 Satz 1 BMG i.V.m. § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes)

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht

die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG)

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 BMG)

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG)

Sofern Widerspruch erhoben wurde, gilt dieser bis auf Widerruf. Der Widerspruch kann beim Einwohnermeldeamt des Amtes Plau am See, Markt 2 schriftlich oder zur Niederschrift im Einwohnermeldeamt in der Dammstraße 33 eingelegt werden.

Damit auch all denen zum Ehejubiläum gratuliert werden kann, deren Daten nicht gespeichert sind, ist die Vorlage der Eheurkunde im Einwohnermeldeamt notwendig.

Ministerium für Inneres und Europa
Mecklenburg-Vorpommern
als Enteignungsbehörde



Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern

Aktenzeichen: II 220-1441.30 / 08-15

**Bekanntmachung und Ladung zum Termin der Verhandlung
vor der Enteignungsbehörde**

Die Stadt Plau am See, vertreten durch den Bürgermeister Norbert Reier, hat am 25. August 2015 beim Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern – Enteignungsbehörde – beantragt:

- eine Fläche von 2.845 m² des Flurstückes 178/5 der Flur 6, Gemarkung Plau am See, eingetragen im Grundbuch von Plau am See, Blatt 259, geführt beim Amtsgericht Ludwigslust gemäß § 169 BauGB zu enteignen und über den Übergang des Eigentums gemäß § 112 BauGB vorab zu entscheiden.

Das Flurstück 178/5 steht im Eigentum der Eheleute Gudrun und Reinhard Schellack.

Das Eigentum an der o.g. Grundstücksfläche soll laut Antrag den Eigentümern zugunsten der Stadt Plau am See zum Zwecke der Umsetzung der städtebaulichen Entwicklungssatzung für das Gebiet zwischen der Bundesstraße (Güstrower Straße) und der Quetziner Straße entzogen werden.

Die Stadt Plau am See erließ am 10. Juli 1991 eine städtebauliche Entwicklungssatzung, welche den Bereich des vorgenannten Flurstückes umfasst. Die Entwicklungssatzung wurde mit Bescheid vom 9. August 1991 durch den Innenminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern genehmigt und ist am 21. August 1991 rechtsverbindlich geworden.

Der Termin zur mündlichen Verhandlung der Enteignungsbehörde über den Antrag auf Vorabentscheidung gemäß § 112 BauGB wird anberaumt auf

**Mittwoch, den 21. März 2018,
um 10.00 Uhr.**

Die Verhandlung findet statt im

**Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern,
Raum 1.B.06 Poel,
Alexandrinestraße 1,
19055 Schwerin.**

Zu dieser Verhandlung werden die Beteiligten hiermit geladen.

Diese öffentliche Bekanntmachung dient dazu, Inhabern eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts oder an einem das Grundstück belastenden Rechts, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder die Benutzung des Grundstücks beschränkt, die Gelegenheit zu geben, ihre Rechte nach § 106 Abs. 2 BauGB anzumelden. Sie sind Beteiligte kraft Anmeldung gemäß § 106 Abs. 1 Nr. 3 BauGB. Die Beteiligten kraft Gesetzes – insbesondere die Eigentümer und diejenigen, für die ein Recht an dem Grundstück etc. im Grundbuch eingetragen oder durch Eintragung gesichert ist – werden gesondert schriftlich geladen.

Der o.g. Antrag mit seinen Anlagen sowie der bisherige Schriftverkehr kann beim Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern – Enteignungsbehörde –, Alexandrinestraße 1, 19055 Schwerin, eingesehen werden. Eine vorherige Terminabsprache unter der Telefonnummer 0385 588 2225 wird erbeten. Bei einem angemeldeten Recht, von dem die Enteignungsbehörde bisher keine Kenntnis erlangt hat, hat der Anmeldende mit seinem Gesuch auf Akteneinsicht gleichzeitig sein Recht oder Interesse am Ausgang des Verfahrens glaubhaft zu machen.

Einwendungen sind möglichst vor der mündlichen Verhandlung beim Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern – Enteignungsbehörde – schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Etwaige Rechte müssen spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrgenommen werden. Auch bei Nichterscheinen der Beteiligten kann die Enteignungsbehörde über den Antrag auf Vorabentscheidung und weitere im Verfahren zu erledigende Anträge entscheiden.

Von der Bekanntmachung dieses Verfahrens im Amt Plau am See an darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern – Enteignungsbehörde –

- die o.g. Fläche geteilt oder Verfügungen über das Grundstück und Rechte an dem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen geschlossen werden, durch die einem Anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung des Grundstückes oder Grundstücksteile eingeräumt wird,
- an der o.g. Fläche erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen des Grundstückes vorgenommen werden,
- auf der o.g. Fläche nicht genehmigungspflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden und
- auf der o.g. Fläche genehmigungspflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Im Auftrag
gez. Werner Urbanek, Vorsitzender der Enteignungsbehörde

Gewässerschauplan 2018 Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekannt- machung zur Einwohnerversam- mlung

am Freitag, den 02. März 2018 um
17:00 Uhr im großen Saal des Dorf-
gemeinschaftshauses Plauerhagen;
Thema BREITBANDAUSBAU

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister Steffen Steinhäuser
2. Kurze Vorstellung des Förderprojek-
tes Breitbandausbau durch Rüdiger
Falk, Breitbandkoordinator des Land-
kreises Ludwigslust/Parchim
3. Vorstellung Breitbandausbau
WEMAG AG / WEMACOM GmbH; För-
dergebiet und eigenwirtschaftlicher
Ausbau (max. 2 Std. Präsentations-,
Rede- und Diskussionszeit)
- kleine Pause -
4. Vorstellung Breitbandausbau TE-
LEKOM; eigenwirtschaftlicher Ausbau
(max. 2 Std. Präsentations-, Rede- und
Diskussionszeit)
5. Sonstige Mitteilungen
6. Sonstige Anfragen der Bürger

gez. Steinhäuser
Bürgermeister

Wasser- und Bodenverband „Nebel“
Teterower Chaussee 23
18273 Güstrow OT Klueß
Tel. 03843-213062

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner
Satzung die Gewässerschau der Wasserläufe II. Ordnung lt. Terminplan durch.

Treffpunkt ist jeweils 9.00 Uhr

Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

Termin	Schaubereich - Gemeinde	Treffpunkt	Schaubeauftragte
06.03.	Krakow am See, Kuchelmiß, Reimershagen, Dobbin/Linstow, Hohen Wangelin, Dahmen, Jabel, Klocks in, Neu Garz, Nossentiner Hütte, Plau am See, Vollrathruhe	Amt Krakow am See, Bauamt	Hr. Baldermann
07.03.	Hoppenrade, Mühl-Rosin	Gemeindebüro Hoppenrade	Hr. Ahlmann
08.03.	Dolgen am See, Hohen Sprenz, Dummerstorf	Gemeindebüro Sabel	Hr. Dr. Heilmann
13.03.	Sarmstorf, Kuhs, Laage, Bereich Weitendorf	Landw. Unternehmen Sarmstorf	Hr. Behnke
14.03.	Mistorf, Lüssow, Rukieten, Gr. Schwiesow, Zepelin, Kassow, Wiendorf	Agrofarm Lüssow, Büro	Hr. Loeck
15.03.	Güstrow	Rathaus, Markt	Hr. Lübars
20.03.	Plaaz, Glasewitz, Diekhof, Laage, Bereich Liessow, Wardow	Agrarprod. e.G Spoitgendorf	Hr. Böckermann
21.03.	Lalendorf, Groß Wokern, Groß Roge, Dalkendorf, Teterow, Warnkenhagen	ehem. Gemeindebüro Lalendorf	Hr. Leese
22.03.	Tarnow, Dreetz, Gutow, Gülzow- Prützen, Zehna, Lohmen, Kl. Upahl, Bützow, Dobbartin, Mustin, Witzin	Rinderzucht Tarnow GbR	Hr. Neumann

Ankündigung Prüfungstermin zum Erwerb des Fischereischeines

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über
die Fischereischeinprüfung des Landes
Mecklenburg-Vorpommern vom 11. Au-
gust 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 416),
zuletzt geändert durch Verordnung vom
27. Juli 2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 229)
wird hiermit der nächste Prüfungstermin
bekannt gegeben:

Samstag, den 21. April 2018

Die Prüfung beginnt um 09.00 Uhr
im Bürgersaal der Stadt Lübz, Am Markt
23 in 19386 Lübz.

Die **Anmeldung** zur Prüfung hat ent-
sprechend § 2 Absatz 2 der Verordnung
über die Fischereischeinprüfung des
Landes Mecklenburg-Vorpommern vom

11. August 2005 (GVOBl. M-V 2005, S.
416), zuletzt geändert durch Verordnung
vom 27. Juli 2015 (GVOBl. M-V 2015, S.
229) bis **spätestens eine Woche vor**
dem oben genannten **Prüfungstermin**
schriftlich beim Bürgeramt des Amtes
Eldenburg Lübz, 19386 Lübz, Am Markt
22, Tel.: 038731 / 507 231, zu erfolgen.

LUC Landeskultur und Umweltschutz Consulting GmbH
Neptunallee 8c
18057 Rostock
- Mit hoheitlichen Befugnissen für Flurneuordnung beliehene Stelle -
Flurneuordnungsverfahren (FNV) Bellin nach § 56 LwAnpG
Az.: 5433.3-72-31283/Bellin
Öffentliche Bekanntmachung

Ladung zur Bekanntgabe des Flurneuordnungsplanes Bellin

in dem Flurneuordnungsverfahren Bellin, Gemeinden Krakow am See und Zehna, Landkreis Rostock gebe ich gemäß § 59 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1430) bekannt, den Termin zur öffentlichen Bekanntgabe des Flurneuordnungsplanes Bellin i.e.S. als Gesamtheit der Neugestaltungsmaßnahmen und den **Anhörungstermin** zur Entgegennahme von eventuellen Widersprüchen gegen den Flurneuordnungsplan auf den **Dienstag, den 27.03.2018 um 11.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Charlottenthal (Dorfplatz, (Feuerwehrgebäude), 18292 Krakow am See OT Charlottenthal)**

festgesetzt zu haben, zu dem Sie hiermit geladen werden.

Die vorherige Erläuterung der Verfahrensergebnisse sowie der neuen Feldeinteilung anhand der Kartenunterlagen durch Mitarbeiter der LUC GmbH findet am 20.03.2018; 21.03.2018 und 22.03.2018 jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus Bellin (Am Karpentiek 28, 18292 Krakow am See OT Bellin) statt.

Mit einer individuellen Ladung wird den Beteiligten ein Auszug aus dem Flurneuordnungsplan zugestellt, der deren alte und neue Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis der Grundstücke zur Gesamtabfindung nachweist.

Es wird darauf hingewiesen, dass **Widersprüche** gegen den bekanntgegebenen Flurneuordnungsplan von den Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses nur im **o.g. Anhörungstermin** vorgebracht werden können (§ 59 FlurbG). Die Vorabreichung von Widersprüchen auf dem Postweg oder als Fax ist unzulässig.

Beteiligte, die an der Wahrnehmung des Termins verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. **Vollmachtsvordrucke** können bei der LUC GmbH in Rostock angefordert werden.

Rostock, den 22.01.2018
F. Neumann
(Geschäftsführer)

Einladung zur Informationsveranstaltung für gemeinnützige Vereine

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Sie auch in diesem Jahr wieder zu den kostenfreien Informationsveranstaltungen, die einen Überblick über wichtige Fragen der Vereinsarbeit geben werden, recht herzlich einladen. Die Veranstaltungen sollen Ihnen bei der Arbeit in den Vereinen und Verbänden neue Impulse geben. Eine lebendige und wehrhafte Demokratie braucht starke Vereine, Initiativen, Verbände und Kommunen, die für Zusammenhalt, Teilhabe und ein demokratisches Miteinander eintreten können. Mit dieser Veranstaltung soll unter anderem das bürgerschaftliche Engagement unterstützt und gefördert werden. Aus diesem Grund beteiligen sich an dieser Veranstaltung die „Ehrenamtsstiftung MV – Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern“, der Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Partnerschaft für Demokratie Boizenburg/Elbe-Lübtheen. Alle Termine für das Jahr 2018 im Überblick:

Seminar „Die rechtlichen Grundlagen der Vorstandsarbeit“
Die Veranstaltungen finden statt:
am 27. Februar 2018

um 17:30 Uhr,
im Zinnhaus Parchim
Lange Straße 24,
19370 Parchim
am 13. März 2018
um 17:30 Uhr,
im Rathaussaal
Markt 2, 19396 Plau am See
am 06.11.2018
um 17:30 Uhr,
im Rathaussaal
Markt 1, 19406 Sternberg

Seminar „Buchführung in gemeinnützigen Vereinen“

Die Veranstaltung findet statt:
am 06. März 2018 um 17:30 Uhr,
im Rathaussaal
Rathausplatz 1,
19303 Dömitz

Seminar „Satzung“

Die Veranstaltungen finden statt:
am 13. November 2018
um 17:30 Uhr,
im Rathaussaal
Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
am 22. November 2018
um 17:30 Uhr,
im ZebeF

Alexandrienplatz 1, 19288 Ludwigslust

Wir bitten um eine Rückmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin.
Mit freundlichen Grüßen
gez. Heidrun Dräger
Büroleiterin des Büros für
Chancengleichheit des Landkreises
Ludwigslust-Parchim

Rückmeldung

Ich/Wir nehme/n an der Informationsveranstaltung am teil.
Verein, Name, Tel. ggf mail:

mit..... Personen.

Bitte bis 14 Tage vor der Veranstaltung zurücksenden, mailen oder faxen.
Kontakt:

Telefon 038847- 459898 (Frau Mitter)
Fax 038852 -51211
doreen.mitter@internationaler-bund.de
oder
Telefon 03871- 7221601 (Frau Kühne)
Fax 03871- 722771601
Baerbel.Kuehne@kreis-lup.de

Haushaltssatzung der Gemeinde Barkhagen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Barkhagen vom 12.12.2017 Beschluss Nr. BA/14/0109 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	894.400 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	953.500 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-59.100 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-59.100 €
die Einstellung in Rücklagen auf	0 €
die Entnahmen aus Rücklagen auf	95.500 €
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	36.400 €

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	973.100 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	802.900 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	170.200 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c) die Einzahlung aus Investitionen auf	49.700 €
die Auszahlung aus Investitionen auf	207.200 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen auf	-157.500 €
d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf	100 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 110.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden in der Hebesatzsatzung mit Beschluss der Gemeindevertretung festgesetzt:

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	310 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	396 v. H.
Gewerbsteuer auf	348 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,916 Vollzeitäquivalente.

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres

844.525 EUR

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt

1.681.441 EUR

und zum 31.12. des Haushaltsjahres

1.631.963 EUR

§ 8 Weitere Vorschriften

1. Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 5.000 Euro festgesetzt.

2. Regelungen zur Deckungsfähigkeit:

2.1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen kraft Gesetz gegenseitig deckungsfähig (§ 14 Abs.1 Satz 1 GemHVO-Doppik).

2.2. Mehrerträge/-einzahlungen bei der Gewerbesteuer berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen bei der Gewerbesteuerumlage (§ 13 Abs.2 Satz 1 GemHVO-Doppik).

2.3. Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde im Schreiben vom 30.01.2018 für den festgesetzten Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 110.000 EUR versagt.

Barkhagen, 07.02.2018

Ort Datum

Der Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde im Schreiben vom 30.01.2018 für den festgesetzten Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 110.000 EUR versagt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 08.02.2018 bis 23.02.2018 während der Öffnungszeiten am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

von 9:00 bis 12:00 Uhr, und am Dienstag zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A2.11 öffentlich aus.

Plau am See, den 07.02.2018

Der Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Barkhagen wurde am 07.02.2018 auf der Internetseite www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 17. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 31.01.2018

Beschlussfassung – öffentlich:

S/14/0346 Haushaltskonsolidierungskonzept 2018

S/14/0347 Haushaltssatzung 2018

S/14/0338 Gesellschaftsvertrag der Wohnungsgesellschaft Plau mbH

S/14/0341 Maßnahmebeschluss Sanierung Pumpwerk 18a Mediclin

Beschlussfassung – nicht öffentlich

S/14/0342 Auftragsvergabe der Bauleistung „Neugestaltung des Busbahnhofes am Bahnhofsvorplatz in 19395 Plau am See“

**Informationen zu den o. g.
Beschlüssen der öffentlichen
Beschlussfassung können Sie zu
den Sprechzeiten in der Stadtver-
waltung erhalten.**

gez. Reier
Bürgermeister

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Röbeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon/Telefax: 038737/20201
e-mail: wohnungen@ganzlin.de

Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:

1 RW, 2. OG, WF 35 m²

KM 190,00 €

3 RW, 1. OG, WF 57 m²

KM 280,00 €

4 RW, DG, WF ca. 90 m²

KM 382,50 €

Sechste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ganzlin über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätte Ganzlin

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. S. 777) in Verbindung mit dem Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und in Tagespflege Mecklenburg – Vorpommern (KiföG M-V) vom 01. April 2004 in der Fassung vom 02. Dezember 2004 zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 03. November 2014 (GVOBl. M-V S. 594) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Ganzlin vom 25.01.2018 folgende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung vom 07.08.2014 erlassen:

Artikel 1

Die Gebührensatzung der Gemeinde Ganzlin zur Benutzung der Kindertagesstätte Ganzlin vom 07.08.2014 wird wie folgt geändert:

§ 9 erhält folgende Fassung:

§ 9 Verpflegungskosten

Integraler Bestandteil des Leistungsangebotes der Kita ist eine vollwertige und gesunde Verpflegung der Kinder. Die Kita schließt über deren Lieferung eine Vereinbarung mit einem Anbieter. Die Kosten für die Verpflegung haben die Personensorgeberechtigten zu tragen. Die Verpflegungskosten sind als Monatsbeitrag (17 Tage im Monat) kalkuliert und sind gemeinsam mit den Gebühren am 5. eines jeden Monats für den laufenden Monat fällig und an die Stadtkasse zu entrichten.

Die Verpflegungskosten für einen Ganz-

tagsplatz betragen monatlich 67,15 Euro (11,90 € Frühstück, 43,35 € Mittag, 11,90 € Vesper).

Die Verpflegungskosten für einen Teilzeit- und einen Halbtagsplatz betragen monatlich 55,25 Euro (11,90 € Frühstück, 43,35 € Mittag).

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Ganzlin, 01.02.2018

Jens Tiemer
Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Jens Tiemer
Bürgermeister

Die vorstehende 6. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Benutzung der Kindertagesstätte Ganzlin wurde am 07.02.2018 auf der Internetseite www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 06.03., 20.03.2018

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 21. März 2018
Anzeigenschluss ist
der 9. März 2018

Kleingartenverein Ganzlin

Der Kleingartenverein Ganzlin hat Platz für neue Mitglieder. Es sind verschiedene Kleingartenparzellen hinter der Röbeler Straße 58 vorhanden die wieder eine liebevolle Hand brauchen. Interessierte dürfen sich gern bei der Vorsitzenden Andrea Dahlke 0174/3174363 melden.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 22.02. bis
21.03.2018

in Plau am See:

Frau W. Abend	zum 75.
Herrn B. Beutlich	zum 75.
Frau E. Birsan	zum 70.
Herrn K. Dahnke	zum 70.
Herrn J. Dijer	zum 70.
Frau V. Fürstenberg	zum 80.
Herrn G. Graupner	zum 70.
Herrn E. Groth	zum 75.
Herrn H. Hoffmann	zum 75.
Herrn F. Jäckel	zum 75.
Herrn E.-J. Klähn	zum 70.
Frau E. Köpp	zum 80.
Herrn G. Krüger	zum 80.
Frau E. Lauck	zum 70.
Herr G. Lepsow	zum 90.
Frau S. Ludwig	zum 70.
Frau H. Meyer	zum 85.
Herrn R. Dr. Nissler	zum 80.
Frau I. Nötzelmann	zum 80.
Herr U. Pries	zum 80.
Frau B. Reichstein	zum 85.
Frau R. Riemer	zum 75.
Frau E. Rindler	zum 85.
Frau C. Rindt	zum 90.
Frau L. Schenk	zum 85.
Herrn K.-D. Schulze	zum 75.
Frau I. Semtner	zum 75.
Herrn E. Stier	zum 80.
Herrn B. Tepper	zum 70.
Herrn O. Wiepert	zum 70.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau E. Flöter	zum 70.
Frau M. Schleede	zum 85.

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn H.-H. Loesch	zum 80.
Frau I. Menning	zum 85.
Frau I. Rechlin	zum 80.
Frau R. Schulz	zum 75.
Herrn F. Stallner	zum 90.
Herrn W.-P. Subbert	zum 70.
Frau M. Warschkau	zum 75.
Frau H. Wulpiadesz	zum 80.

Herzliche Glückwünsche!

**Bereitschaftstelefonnummer
der Kläranlage in Plau**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Ev. Kirche Krakow am See & Karow
Monatsspruch für Februar 2018:

Mose macht das Volk Gottes darauf aufmerksam, dass ihnen das Wort Gottes jederzeit zugänglich und auch bekannt ist, so dass jeder es befolgen kann (5. Mose 30,14.):

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. Nebenbei: Gottes Wort auswendig zu lernen, hilft auch dabei, es parat zu haben und anwenden zu können.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

- | | | |
|--------|-------|---|
| 22.02. | 9:00 | Bibel, Brot, Kaffee Karow |
| | 14:30 | Seniorenachmittag Kirche Krakow |
| 25.02. | 10:30 | Gottesdienst Krakow |
| 27.02. | 19:30 | Kirchengemeinderats-sitzung Krakow ° |
| 02.03. | 19:00 | Weltgebetstag der Frauen, Kirche Krakow |
| 04.03. | 10:30 | Abendmahlsgottesdienst Krakow |
| 08.03. | 9:00 | Bibel, Brot, Kaffee Karow |
| 09.03. | 19:00 | Frühstückstreffen für Frauen, Linstow, Van der Valk |
| 11.03. | 10:30 | Gottesdienst, Krakow |
| 15.03. | 9:30 | Theologischer Themen-tag, Dambeck |
| 18.03. | 10:30 | Gottesdienst, Krakow |
| 22.03. | 14:30 | Seniorenachmittag mit Elisabeth Weinmann, Kirche Krakow |
| | 19:00 | Missionsbericht Elisabeth Weinmann, Krakow |
| 24.03. | | Missionarische Aktion EC-Jugend, Krakow |
| 25.03. | 10:30 | Gottesdienst Krakow |
- Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.
Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 - 15:00 in der Schule
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 - 16:00
- Christenlehre Klasse 5 - 6 Mädchen Mittwoch 15:30 - 16:30
- Christenlehre Klasse 5 - 6 Jungen Mittwoch 14:00 - 15:00
- Konfirmationsvorbereitung, Gruppen im Wechsel, Dienstag - 14täglich 17:00 - 18:30
- Junge Gemeinde, Krakow, Freitag nach Absprache 19:00 - 22:00
- „Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 - 21:00
- Versch. Hauskreise nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in Krakow am See am Bahnhofsplatz 10 ist von Montag bis Freitag von 10:00 - 12:30 geöffnet. Telefonischer Kontakt: Fam. Reinholdt 038457 23523

Kerzen

Frau M. Schmidt-Hahn verarbeitet Kerzenreste zu neuen Kerzen. Wer Kerzenreste dazu abgeben möchte, kann sie in der Krakower Kirche und in der Kleiderkammer in den dazu bereitgestellten Kästen lassen.

Lütt Hütt

Die Ferienwohnung der Kirchengemeinde „Lütt Hütt“ an der Seepromenade steht auch für Ihre Gäste zur Verfügung. Für bis zu 4 Personen kostet die Wohnung in der Hauptsaison 50,- und in der Nebensaison 35,- €, zuzüglich Betriebskosten und Endreinigung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-krakow.de/ueberuns/ferienwohnung/> Terminanfragen telefonisch unter 038457 22754 oder per E-Mail unter fewo@kirche-krakow.de

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow
Pastor: Christoph Reeps
Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819
E-Mail: pastor@kirche-krakow.de
Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420
E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de
Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de
Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927
E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de
Ch. Reeps

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.
Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

24.02.18 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

26.02.18 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

27.02.18 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

02.03.18 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

04.03.18 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 0151 28866478

07.03.18 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

09.03.18 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

12.03.18 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

14.03.18 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

16.03.18 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

18.03.18 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

21.03.18 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau

22.02. 19:00 Uhr Passionsandacht
25.02. 10:00 Uhr Gottesdienst in der Sakristei
01.03. 19:00 Uhr Passionsandacht
02.03. 17:00 Uhr Weltgebetstag mit Gospelchor anschließend Festessen
04.03. 10:00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
06.03. 19:00 Uhr Spieleabend
08.03. 19:00 Uhr Passionsandacht
11.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.03. 19:00 Uhr Passionsandacht
16.03. 19:00 Uhr Passionskonzert mit dem Rostocker Motettenchor
18.03. 10:00 Uhr Gottesdienst
22.03. 19:00 Uhr Passionsandacht

Einladung zum Kinderchor

Nach den Winterferien gibt es für Kinder ab der 1. Klasse (bis ca. 12 Jahre) ein neues kirchenmusikalisches Angebot: Ihr seid herzlich eingeladen, im Kinderchor mitzusingen! Die erste Probe findet am Freitag, dem 23.02. um 14:30 Uhr im Pfarrhaus am Kirchplatz statt (gleich vorn links im Musikraum). Von da an soll jeden Freitag von 14:30 bis 15:15 Uhr gemeinsam gesungen und geprobt werden. Dabei geht es natürlich um Stimmbildung, um Noten und um Rhythmusstraining, vor allem aber um Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren. Ein erster Auftritt ist für den Familiengottesdienst am Ostermontag (02.04. 10:00 Uhr) in unserer Marienkirche geplant. Hortkinder können gern von mir dort abgeholt und auch wieder zurückgebracht werden. Bei Fragen wenden Sie sich gern an: katharina.rau@elkm.de
Tel: 038735-40201

Passionskonzert mit dem Rostocker Motettenchor

Programm: Heinrich Schütz: Matthäuspassion
Hugo Distler: Fürwahr, er trug unsere Krankheit
Francis Poulenc: Quatre motets pour un temps de pénitence
Frank Martin: Agnus Dei
Mitwirkende: Christiane Drese, Orgel
Rostocker Motettenchor
Leitung: Kirchenmusikdirektor Prof. Dr. h. c. Markus Johannes Langer

Gottesdienste und Veranstaltungen Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barkow

25.02. 10:30 Uhr Gottesdienst
18.03. 10:30 Uhr Gottesdienst

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

19.02.-25.02.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center,
Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

26.02.-04.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

05.03.-11.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Weststadt-Apotheke Parchim,
Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

12.03.-18.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

19.03.-25.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

Wir trauern um:

Peter Retzlaff
Rita Büttner
Grete Brockmann
Peter Güldner
Paul Prüter
Erika Korn
Edith Brauer
Käte Schwarz

Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar 26.03. bis 03.04.2018

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevdsdorf-Karbow

25.02. 10.00 Uhr Wilsen - Traditioneller Gottesdienst

04.03. 11.00 Uhr Wend.Priborn - Gottesdienst zum Weltgebetstag im Dorfeck, anschl.Mittagessen

11.03. 14.00 Uhr Wilsen - Gottesdienst

18.03. 14.00 Uhr Karbow - Gottesdienst mit Kirchenkaffee

25.03. 10.00 Uhr Kreien - Gottesdienst Änderungen sind möglich!

Alle Termine für die Gottesdienste und zusätzliche Informationen finden Sie ab Anfang März auch in unserem neuen Gemeindebrief unter

www.kirche-gnevdsdorf.de.

Auskünfte erhalten Sie im Pfarrbüro, das immer am Mittwoch in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist.

Schlachtfest im AGRONEUM Alt Schwerin

Traditionell lädt das AGRONEUM Alt Schwerin zum beliebten Schlachtfest bei kostenlosem Eintritt ein am 24. Februar 2018 ab 10 Uhr.

Auf dem Hof hinter dem Steinkaten des AGRONEUM Alt Schwerin können Einheimische und Gäste dem Neustrelitzer Schlachter beim Zerlegen schlachtfrischer Schweinehälften zusehen und am Verkaufsstand auch gleich bei Fleisch, Schinken und hausschlachtener Wurst kräftig zugreifen.

Wem das Wasser angesichts der deftigen Delikatessen im Munde zusammen läuft, der kann direkt vor Ort Mecklenburger Wellfleisch, rote und weiße Grützwurst, Eisbein, Bouletten und frische Bratwurst genießen.

Soll es etwas weniger deftig sein, stehen in der Kaffeestube für den kleinen oder größeren Hunger frisch gebackener Kuchen, noch warmes Steinofenbrot und duftende Schmalzstullen bereit.

WAS:

Schlachtfest im AGRONEUM Alt Schwerin

WANN:

24. Februar 2018, 10:00 Uhr

WO:

AGRONEUM Alt Schwerin, Gelände hinter Steinkaten, Achter de Isenbahn 1, 17214 Alt Schwerin

www.agroneum-altschwerin.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.
116117**

Montag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr

Dienstag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr

Mittwoch 13.00 Uhr - 7.00 Uhr

Donnerstag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr

Freitag 14.00 Uhr - 7.00 Uhr

Samstag 7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Sonntag 7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Feiertage 7.00 Uhr - 7.00 Uhr

**Zusammenkunftszeiten der
Gemeinde Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz

Donnerstag: 19.00 Uhr und

Sonntag 10.00 Uhr

Freier Zutritt - keine Kollekte

**Gottesdienstplan der Katholischen
Gemeinde St. Paulus, Plau am See
Markt 13****Sonntag-Messe**

Plau am See, 8.30 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Beichtgelegenheitjeweils vor den Hl. Messen,
auch werktags**Fahrdienste**

Aus der Silbermühle melden

Koordination Gertrud Gosc:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

AktivitätenRentnerrunde, 14-tägig mittwochs,
melden bei Frau Hermann, Tel.:40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1.Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per

Telefon mit Gertrud Gosc

Tel. Nr. 038735-41702

Termine:

2.03. 17.00 Uhr WGT ev. Kirche

4.03. Plauderstunde

9.-11.03 Kommunionkinder in PCH

Füchse in Plau

Wer hin und wieder auf den Burgwiesen unterwegs ist, dem werden sie vielleicht schon aufgefallen sein, die Füchse vom Amtsberg. Jedes Jahr sehen wir die Fuchsbauten erneuert und im Sommer schauen sogar die kleinen Füchse heraus.

Mittlerweile gibt es bereits drei Fuchsbauten, einer auf der Nordseite und zwei auf der Südseite des Amtsbergs. Wie schön, dass es hier in Plau am See noch ein Nebeneinander von Einwohnern und den „wilden Stadtbewohnern“ gibt. Ich denke da nur an den Friedhof oder an den Klüschenberg, mit ihrer Fülle an Vogelarten. Bisher konnte man auch den Amtsberg mit zu den Oasen zählen, aber auch dort ist die Welt im Wandel. Es bleibt zu hoffen, dass dort ein Mittelweg zwischen Kahlschlag und Wildnis gefunden wird – gerade das würde von Umsicht und Nachhaltigkeit bei der Planung zeugen. Ständig wird vom Rückgang der Insekten und der Vogelwelt berichtet, hier gäbe es die Möglichkeit zum Gegensteuern und unsere Gäste auf dem Weg vom Parkplatz in die Stadt mit Nachtigallengesang und vielleicht einem Blick auf eine Fuchsfamilie zu begeistern. Wir sollten alles daran setzen, dass unser schönes Städtchen weiterhin seine natürlichen Nischen behält. Bäume und Büsche sind enorm wichtig für die Wildtiere, wenn wir sie auch weiterhin in unserer Stadt haben wollen. So hoffe ich sehr – und ich weiß, dass ich mit dieser Hoffnung nicht allein dastehe – dass die demnächst wieder ausgepackten Ketensägen innehalten mögen, vor dem Lebensraum unserer wilden Mitgeschöpfe, denn sie sind ebenso Einwohner von Plau wie wir!

Claus Swienty



Foto: NABU



Der Leuchtturm hat gewackelt

Freitag den 2.2.2018 - 7.30. Uhr das Licht geht an, im Leuchtturm am Köpken 35 ist Faschingsstimmung. Die Tagesgäste waren schon bei ihrer Ankunft auf Fasching eingestimmt, das hat der Kopfschmuck verraten. Die Räume waren bunt geschmückt mit selbstgebastelten Papierschlängen. Tagesgäste und Mitarbeiter erfreuten sich daran. Auf der Tagesordnung stand schönes Essen z. B. Schneemänner aus Eiern, Hexensuppe, Heringssalat, Clown's aus Schaumküssen, Käsesterne auf Salzstangen und noch Einiges mehr. Bevor wir das kreativ und liebevoll zubereitete Frühstück genossen, wurde bei Stimmungsmusik kräftig mitgesungen und danach ordentlich gegessen, um sich für die Faschingspiele zu stärken. Beim Dosenwerfen und Watte pusten kam sogar richtige Wettbewerbsstimmung auf. Die Kinder der Kita nebenan spazierten vorbei und staunten was im Leuchtturm los ist. Nochmals kam es beim Hören der Stimmungsmusik zu kräftigem Gesang. Die leckere Bowle löschte unseren Durst zwischendurch. Wir hatten eine kleine Fledermaus zu Gast die ihre Oma Hexe besuchte. Alle hatten viel Spaß daran, als die kleine Fledermaus nach dem Mittagessen aus einer vorbereiteten Lostrommel die Namen für unsere Spülmaschine, Kaffeemaschine und Waschmaschine ausloste. Dieses Vorhaben hatte sich aus einer Gesprächsrunde an einem Nachmittag ergeben.

Vorgelesen wurden die ausgelosten Namen von Oma Hexe. Die Spülmaschine heißt Lisa, die Kaffeemaschine Klothilde und die Waschmaschine Berta. Jeder Name wurde mit kräftigem Applaus bestätigt. Unser Faschingsvormittag war so ereignisreich, dass unsere Tagesgäste während der Mittagsruhe tief und fest schliefen. Sie mussten zum Kaffee geweckt werden. Mit einer kräftigen Tasse Kaffee, leckeren Berlinern und Quarkbällchen rundeten wir diesen schönen Tag ab. Alle waren einer Meinung – Es war ein gelungenes Faschingsfest!!! Danke an unsere Tagesgäste, dass sie alles mitgemacht haben. Die Mitarbeiter der Tagespflege Leuchtturm Besonderen Dank an alle Mitarbeiter für eure tollen Ideen und euer ausdauerndes Engagement von der Eröffnungsfeier bis zum diesjährigen Fasching.

DANKE KR



Mandolinenklang in der Kirche

Zehn Frauen und drei Männer spielten auf ihren Mandolinen am Nachmittag des 3. Februar in der Wendisch Priborner Kirche für ein zahlreich gekommenes Publikum. Die Kirche war mit 115 Zuhörern bis auf den sprichwörtlichen letzten Platz besetzt - kann es für Musiker eine schönere Anerkennung geben?! „Wir haben die Geister gerufen und jetzt sind sie da“, freute sich Klaus Fengler bei der Begrüßung angesichts dieses Andranges, wobei er wohl auch ein wenig sorgenvoll an die sich anschließende Kaffeetafel gedacht haben mag, denn im Dorfgemeinschaftshaus waren nur 90 Plätze eingedeckt. Den dort angebotenen Kuchen hatten übrigens die Mandolinenspielerinnen gebacken. Neben vielen Prignitzern konnte Fengler auch den Landratskandidaten der CDU Klaus-Michael Glaser aus Pinnow begrüßen. Sein Dank galt dem Kirchengemeinderat, der die mit Osterglocken und Forsythien geschmückte Kirche den Musikfreunden geöffnet hatte.

Die Mandolinenorchester von Wendisch Priborn und Plau am See hatten sich zu diesem Konzert zusammengefunden und präsentierten ihr Können an den Zupfinstrumenten, die vier in Quinten gestimmte Saitenpaare besitzen, welche mit einem Plektrum gespielt werden und so den charakteristischen Klang erzeugen. Die Bandbreite der dargebotenen Lieder war breit gefächert - ob nun ein Bach-Menuett, Walzer, Operettenmelodien von Emmerich Kalman und Franz Lehar über Lieder wie „Wahre Freundschaft“, „Die Gedanken sind frei“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ bis hin zu bekannten Schlagern wie von ABBA. Das animierte viele Gäste sogar zum Mitsingen. Herzlicher Beifall nach jeder Darbietung war der Lohn für die Musikanten für ihren Einsatz und zeigte die Zufriedenheit der dankbaren Musikfreunde, denen ein schöner Nachmittag zuteil wurde.

W. H.



Mit dem Ranger auf Pirsch

Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft im Vortrag Der Naturfotograf Klaus-Herbert Schröter, der von 1978 bis 2013 Revierförster auf dem Darß und Zingst war, zeigt beeindruckende Aufnahmen aus den Kernzonen des Nationalparks. Die Besucher begleiten ihn im Rahmen des Vortrags in eine zum Teil unberührte Landschaft und lassen sich vom stimmengewaltigen Kranichzug im Herbst und den röhrenden Hirschen im Darßer Wald verzaubern. Der teilweise vertonte Vortrag zeigt eine einzigartige Landschaft im Rhythmus der Jahreszeiten, den ständigen Kampf der Meeresgewalten gegen Strand und Wald sowie die Entstehung einer neu angeschwemmten Küstenlandschaft. Der Vortrag findet am Sonnabend, 24. Februar 2018, um 14.30 Uhr im Plauer Museum, Burgplatz 2, statt. Eintritt 3 Euro.

Plauer Heimatverein